



Saaldorf-Surheimer Gemeindezeitung

Leben zwischen Abtsdorfer See, Sur und Salzach

www.saaldorf-surheim.de ■ Ausgabe Sommer 2016

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es ist nicht zu übersehen, dass im und am Rathaus Saaldorf-Surheim umfangreiche Umbau- und Sanierungsarbeiten durchgeführt werden. Das 1979/80 errichtete Rathaus wird energetisch saniert sowie behindertengerecht und barrierefrei umgebaut. Maßnahmen am Dach, an den Fenstern, Brandschutz usw. sind nötig geworden, um dem erforderlichen energetischen Standard eines modernen und zeitgemäßen Verwaltungsgebäudes nachzukommen. Im vergangenen Jahr wurde bereits die Heizungsanlage erneuert und auf eine zentrale Heizanlage für Schulhaus, Feuerwehrhaus und Rathaus umgerüstet.

Bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, aber auch bei Ihnen als Besucher im Rathaus bedanke ich mich sehr herzlich für das Verständnis, wenn es zeitweise zu Unannehmlichkeiten gekommen war. Am Erntedanksonntag, den 2. Oktober, an dem zugleich Pfarrfest in Saaldorf ist, bieten wir Ihnen, der Bevölkerung von Saaldorf-Surheim, von 12:00 bis 16:00 Uhr einen 'Tag des offenen Rathauses' an. Machen Sie sich einen Eindruck über die ausgeführten Maßnahmen! Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie Interesse haben und uns einen Besuch abstatten.

In den Hauptorten Surheim und Saaldorf warten viele Bürgerinnen und Bürger, Bau-

herren und Investoren auf den 'rechtskräftigen Bebauungsplan'. In dieser Ausgabe der Gemeindezeitung wird auf die jeweiligen Bebauungsplanabschnitte in den Hauptorten sowie auf die erneuten Auslegungsfristen näher eingegangen.

Als Bürgermeister bin ich sehr froh, wenn wir wieder uneingeschränkt Baurecht in unseren Hauptorten haben, damit sämtliche Maßnahmen schnell und unbürokratisch in der Gemeindeverwaltung genehmigt werden können.

Auch in den Ortschaften Schign, Moosen und Steinbrünning machen wir uns mit Gemeinderat und Bau- und Umweltausschuss viele Gedanken, um zahlreichen Bauwünschen und Bauanträgen nachkommen zu können.

Eine der größten, aber auch finanziell einschneidendsten Maßnahmen der kommenden Jahre - vielleicht sogar Jahrzehnte - wird die Investition in unser gemeindliches Kanalnetz sein. Viele der Regen- und Abwasserkanäle aus den 70er-Jahren und auch davor weisen Schäden und Mängel auf, die es abschnittsweise zu beheben gilt. Im Herbst dieses Jahres werden bereits einige größere Schäden an den Abwasserkanälen im Ort Saaldorf saniert und behoben.

Der Gemeinderat hat im Herbst vergangenen Jahres eine Abwasserstudie beauftragt, die zur Entscheidungsfindung für eine geordnete, nachhaltige Abwasserbeseitigung im Gemeindegebiet beitragen soll. In dieser Abwasserstudie werden Überlegungen angestellt, wie in den kommenden Jahren/Jahrzehnten den ständig wachsenden rechtlichen Anforderungen der Abwasserbeseitigung aber auch der Kläranlagen in Saaldorf und Surheim nachgekommen werden kann. In den kommenden Monaten werden erste Ergebnisse der Studie öffentlich im Gemeinderat beraten.

Kurz vor den Sommerferien 2016 können wir erneut ein reichhaltiges und spannendes Ferienprogramm vorstellen, welches durch unsere Vereine, Organisationen, Institutionen aber auch von Privatpersonen unterstützt wird. Vielen Dank an Sie alle, für diese großartige Un-

terstützung. Den Kindern und Jugendlichen wünsche ich alles Gute und viel Spaß mit dem Ferienprogramm der Gemeinde Saaldorf-Surheim.

Auch viele gesellschaftliche Ereignisse werden in den kommenden Monaten angeboten, vor allem zum 'Erinnerungsjahr 2016 - Grenzziehung vor 200 Jahren'. Als besonderes 'Highlight' in unserer Gemeinde möchte ich die erneute Aufführung des 'Boarischen Jedermann' durch die Volksbühne Saaldorf Ende Juli / Anfang August am Kirchvorplatz in Saaldorf erwähnen. Vielen Dank der Volksbühne - ein wahrlich bedeutender Beitrag zum Erinnerungsjahr 2016!

Zu vielen weiteren Themen, wie Breitbanderschließung, Arbeit im Helferkreis Asyl, Abwasserbeseitigung Neusilbersdorf etc., werden wir Sie in eigenen Berichten in dieser und den folgenden Ausgaben der Gemeindezeitung informieren.

Ich wünsche Ihnen, Ihren Familien einen schönen Sommer, erholsame Urlaubstage und den Kindern viel Spaß in den Ferien!

Herzlichst - Ihr Bürgermeister



Bernhard Kern
Bernhard Kern

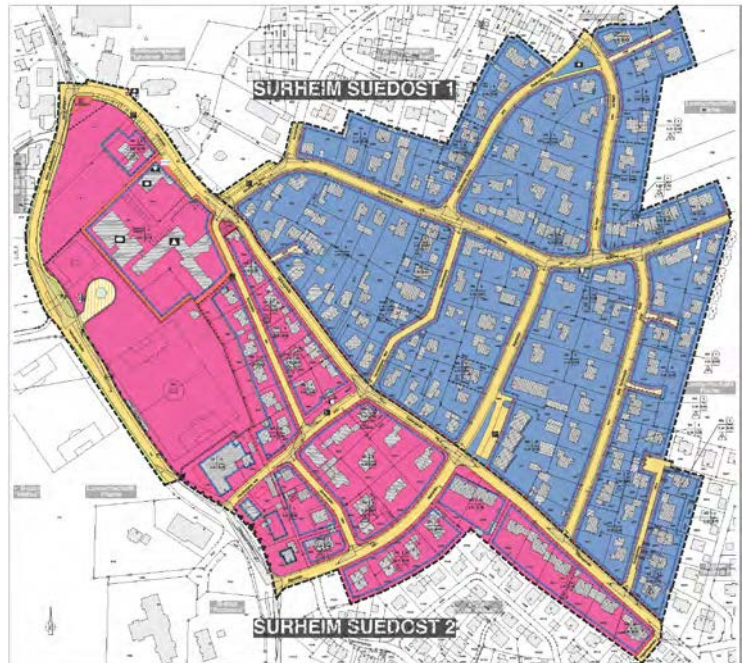
■	Aus der Gemeinde	S. 1 – 8
■	Vereine	S. 9 – 12, 19
■	Freizeit	S. 13-16
■	Landwirtschaft	S. 16-17
■	Kirche	S. 20-21
■	Ehrungen	S. 22
■	Wirtschaft	S. 23
■	Familie & Soziales	S. 24
■	Service & Info	S. 24-28

... besuchen Sie uns auch im Internet unter www.saaldorf-surheim.de

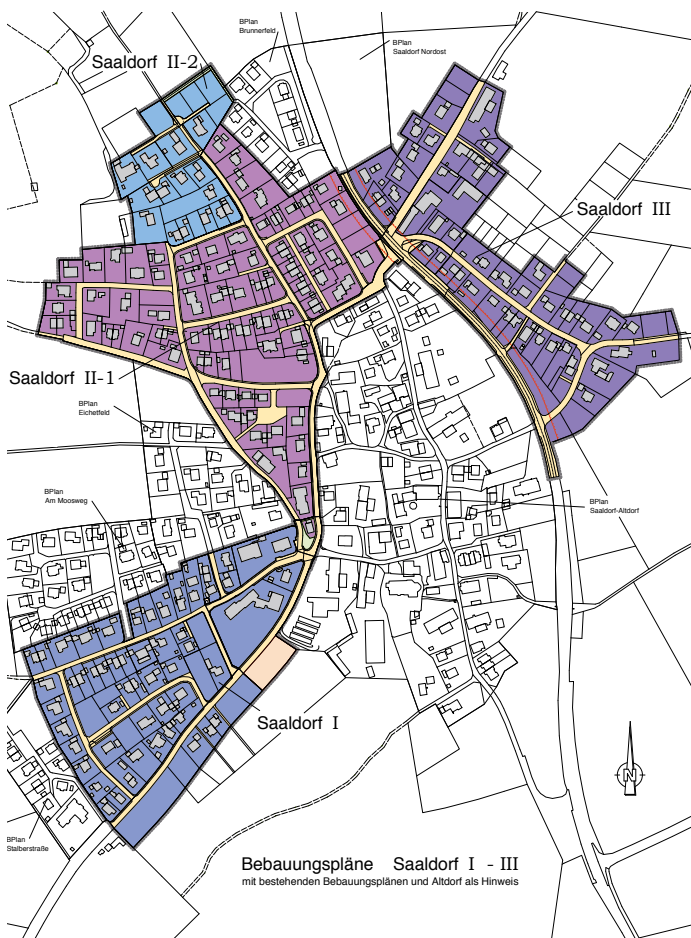
Gemeinde-Nachrichten: Aus dem Bauamt

Bauleitpläne in Saaldorf und Surheim müssen in die erneute Auslegung

Die Verfahren zu den Bebauungsplänen „Saaldorf I – III“ und „Surheim-Südost 1 + 2“ werden sich leider noch hinziehen. Im Rahmen der öffentlichen Auslegung und Behördenanhörung wurden verschiedene Anregungen, Hinweise und Einwendungen vorgebracht. Änderungen an den Planungen müssen deshalb vorgenommen werden. Dies hat zur Folge, dass die öffentliche Auslegung und Behördenanhörung entsprechend den gesetzlichen Vorgaben erneut durchgeführt werden muss. Geplant sind diese Verfahrensschritte in der Zeit von 21. Juli 2016 bis 22. August 2016. Einzelheiten hierzu werden zu gegebener Zeit durch amtliche Bekanntmachungen veröffentlicht. Diese können an den gemeindlichen Anschlagtafeln in Saaldorf und Surheim eingesehen werden. Ebenso werden diese auf unserer gemeindlichen Homepage veröffentlicht. Die zu überplanenden Bereiche können den unten dargestellten Plänen entnommen werden. Für detaillierte Auskünfte steht selbstverständlich das gemeindliche Bauamt zur Verfügung (Herr Eder, Tel. 08654/6307-12).



Übersichtsplan zu den Baugebieten „Surheim-Südost 1 + 2“



Übersichtsplan zu den Baugebieten „Saaldorf I – III“

Gemeinde-Nachrichten

Maßvolle Entwicklung unserer Dörfer

Entsprechend den Zielen des Ortsentwicklungskonzeptes „Zukunft Saaldorf-Surheim“ (OEK) wurden vom Bau- und Umweltausschuss in der Sitzung am 15. März 2016 Beschlüsse zur Weiterentwicklung der Ortschaften Steinbrünning, Moosen und Schign gefasst. In diesen Ortschaften bestehen aktuelle Bauwünsche von Einheimischen für den Eigenbedarf. Laut OEK ist in den betroffenen Ortschaften sehr behutsam mit der Ausweisung von Bauland umzugehen, um den vorhandenen typischen ländlichen Charakter zu erhalten und vor allem auch den Bestand und die Erweiterung vorhandener landwirtschaftlicher Betriebe nicht zu gefährden. Mehrmalig waren Gemeinderat und Bau- und Umweltausschuss mit diesen Ortsentwicklungen befasst. Im Rahmen einer Exkursion machte sich das Gremium auch vor Ort ein Bild über die Entwicklungsmöglichkeiten. Voraussichtlich Mitte dieses Jahres werden -nach Fertigstellung der erforderlichen Planunterlagen- die Verfahren zu diesen Bauleitverfahren fortgeführt.

Gemeinde-Nachrichten: Aus dem Bauamt

Bauland für Einheimische



Auch im Jahr 2016 kann die Gemeinde Saaldorf-Surheim wieder Grundstücke im Einheimischen-Modell anbieten. Derzeit stehen in den Baugebieten „Saaldorf-Nordost“, „Brunnerfeld“ in Saaldorf und „Spitzauer-Wiese“ in Surheim insgesamt noch 21 Bauparzellen zu Verfügung. Für das Jahr 2016 ist die Vergabe von fünf Baugrundstücken vorgesehen. Dadurch kann gewährleistet werden, dass auch in den nächsten Jahren noch Grundstücke zur Verfügung stehen. Die Vergabe ist für September 2016 eingeplant. Die Anträge

sind bis 31. August 2016 bei der Gemeindeverwaltung einzureichen

Die Grundstückspreise betragen für die Baugebiete „Brunnerfeld“ in Saaldorf 77,- €/qm und für die neuen Baugebiete „Saaldorf-Nordost“ und „Spitzauer-Wiese“ in Surheim 85,- €/qm. Nicht enthalten in diesen Preisen sind die gemeindlichen Erschließungskosten für Straße, Kanal und sonstige Nebenkosten sowie die Erschließungskosten außergemeindlicher Versorgungsträger (Wasser, Strom, Tele-

fon, Nahwärmeversorgung).

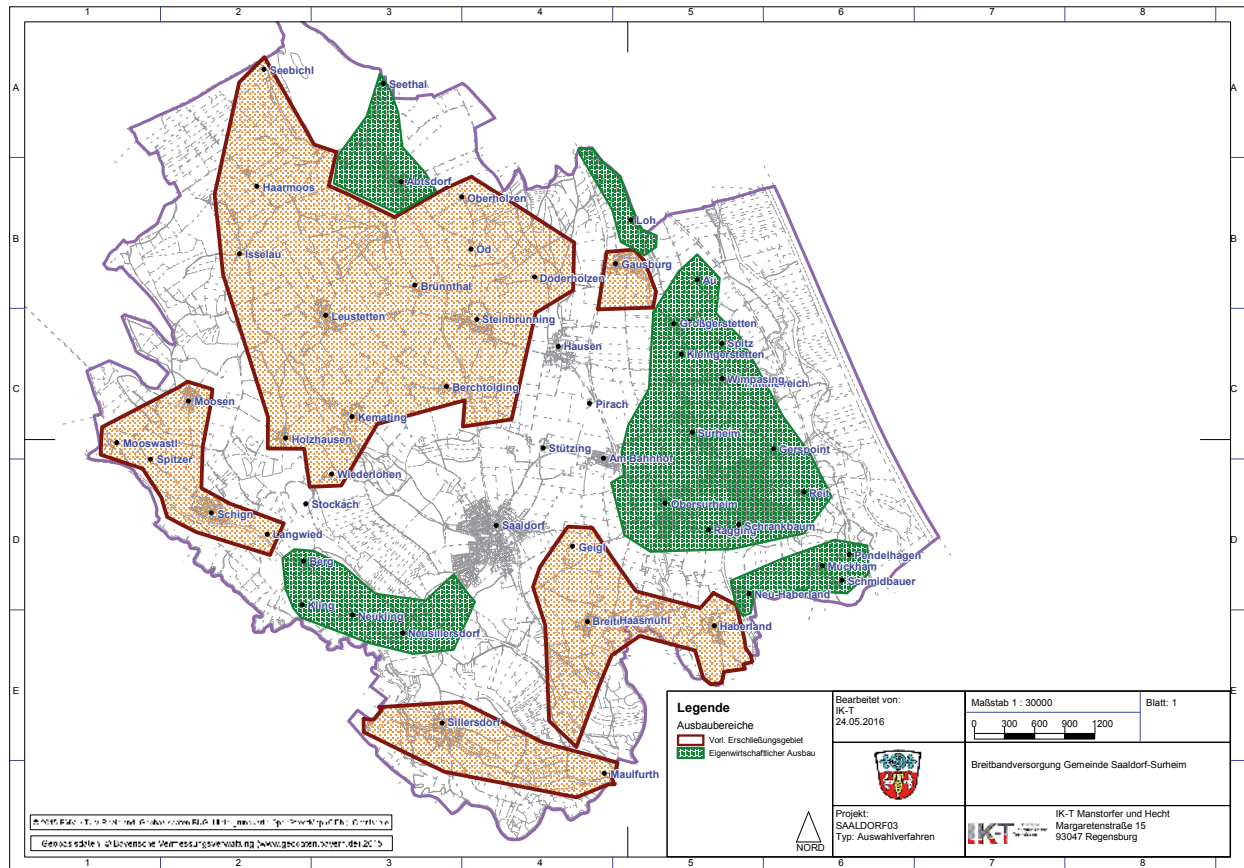
Geringfügig modifiziert wurden vom Gemeinderat in der Sitzung am 25. Februar 2016 die Vergabekriterien. Einzelheiten hierzu sowie das detaillierte Punktesystem zu den Vergabekriterien sowie die Antragsformulare können der gemeindlichen Homepage www.saaldorf-surheim.de entnommen werden. Selbstverständlich steht auch die Gemeindeverwaltung gerne für Auskünfte zur Verfügung (Frau Kogoj Tel. 08654/6307-25, Herr Eder Tel. 08654/6307-12).

Service & Info

Sichtdreiecke freihalten

Alle Bäume und Sträucher sind generell auf die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden, bei Bäumen ist mindestens ein freier Verkehrsraum von 4,50 m Höhe freizuhalten. Hecken in Kreuzungs- und Einmündungsbereichen sind im Bereich der Sichtdreiecke nur bis zu einer Höhe von maximal 0,80 m zulässig, um ausreichend Sicht in den Kreuzungs- oder Einmündungsbereich zu gewährleisten. Bei Kreuzungs- oder Einmündungsbereichen, die nicht durch Verkehrszeichen geregelt sind, herrscht grundsätzlich die Regelung „rechts vor links“. Wir bitten um Beachtung!

Breitbandausbau – Schnelles Internet



Bayern will bis 2018 ein flächendeckendes Hochgeschwindigkeitsnetz schaffen und das modernste Breitband zum Standard machen. Bis zu 1,5 Milliarden Euro stellt der Freistaat im Rahmen der „Förderung des Aufbaus von Hochgeschwindigkeitsnetzen“ in den nächsten Jahren zur Verfügung.

Die Gemeinde Saaldorf-Surheim beteiligt sich an diesem Förderprogramm. Hierzu wurden durch das Bayerische Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat bereits 870.000 Euro an Fördermitteln zugesagt.

Durch das Ingenieurbüro IK-T aus Re-

gensburg konnte bereits ein Planungsentwurf erarbeitet werden. Dieser sieht vor, den Großteil des Gemeindegebietes mit schnellem Internet (mind. 30 Mbit/s) zu versorgen. Die Planung wurde durch den Gemeinderat in den Sitzungen am 12. November 2015 sowie am 12. Mai 2016 beraten und beschlossen.

Vorbehaltlich des Ausschreibungsergebnisses ist vorgesehen, die Ortschaften Haberland, Haasmühl, Breitenlohe, Maulfurth, Sillersdorf, Langwied, Schign, Mooswastl, Moosen, Wiederlohen, Holzhausen, Kemating, Berchtholding, Leustetten, Brunnthal, Gewerbegebiet Helfau IV, Abtsdorf, Oberholzen, Steinbrün-

ning, Gausburg, Großgerstetten, Kleingerstetten sowie Wimpasing mit schnellem Internet zu versorgen. Sollten sich wider Erwarten Mehrkosten ergeben, so kann das Erschließungsgebiet im Nachhinein noch verkleinert werden. Daneben werden die Ortschaften Berg, Kling, Neukling, Neusillersdorf, Neu-Haberland, Muckham, Schmidbauer sowie Pendelhagen eigenwirtschaftlich durch den privaten Anbieter „RSM Freilassing“ mit schnellem Internet ausgebaut. Nach aktueller Mitteilung der Deutschen Telekom ist auch für das Ortsgebiet Surheim ein eigenwirtschaftlicher Ausbau vorgesehen, der erhebliche Geschwindigkeitsverbesserungen in Aussicht stellt. Aufgrund der Ausschreibungsgestaltung können derzeit keine Aussagen zur Ausbautechnik (FTTC bzw. FTTB) getroffen werden.

Aufgrund der Förderprozedere geht die Gemeinde davon aus, dass die ersten baulichen Maßnahmen Mitte 2017 erfolgen können. Die Inbetriebnahme des Ausbau-geförderten Breitbandnetzes ist für Mitte 2018 vorgesehen.

Für nähere Informationen können Sie sich an Herrn Bernhard Bräuer (08654/6307-28) wenden.



Gemeinde-Nachrichten: Spende für Freiwillige Feuerwehr Surheim

Firma Moosleitner unterstützt die Anschaffung einer Wärmebildkamera

Mit einer großzügigen Spende ermöglichte die Firma Moosleitner die Beschaffung einer neuen Wärmebildkamera für die Freiwillige Feuerwehr Surheim.

Kommandant Harald Langwieder bedankte sich im Namen seiner Kameraden für die Spende und freute sich mit 2. Kommandant Peter Weisel und 1. Vorstand Stefan Hinterreiter sen. über das neue und für die Allgemeinheit sehr wichtige Einsatzmittel.

Erleichterung durch die Wärmebildkamera im Einsatz: Zeitersparnis bei der Menschenrettung in verrauchten Räumen, Personensuche im freien Gelände und bei Dunkelheit, Suche nach Brand-

herden und Glutnestern, sowie Füllstandsermittlung an Tankanlagen.

Die Feuerwehr Surheim hat mit der Neubeschaffung somit zwei Wärmebildkameras zur Verfügung. Dies sei einsatztaktisch sehr vorteilhaft, da die Angriffstrupps in jedem der beiden Löschfahrzeuge nun unabhängig voneinander agieren können.

Bereits im Jahre 2002 ermöglichte die Firma Moosleitner den Kauf eines Greifzuges für die Feuerwehr Surheim.



Foto: von links: 1. Vorstand Stefan Hinterreiter sen., Mathias Moosleitner, Martina Moosleitner, 1. Kommandant Harald Langwieder, 2. Kommandant Peter Weisel

Gemeinde-Nachrichten: Aufruf

Wer hat noch Fotomaterial von damals über den Fremdenverkehr in unserer Gemeinde oder den Rupertiwinkel?

- Kindheitserinnerungen an den Urlaub in Bayern -

Der Tourismus hat im Berchtesgadener Land eine lange Tradition. Das Adelsgeschlecht der Wittelsbacher entdeckte das Reich von Watzmann und Königssee als Jagdrevier für sich, später waren es die Großstädter auf Sommerfrische. Zu jeder Zeit war ein Urlaub im Berchtesgadener Land ein Stück heile Welt.

Damit das Archiv über den Rupertiwinkel etwas ausgebaut werden kann, möchten wir Sie bitten, in den alten Fotoalben zu stöbern.

Wir würden uns sehr freuen, wenn der eine oder andere geeignetes Fotomateri-

al vom damaligen Fremdenverkehr „Tourismusverband Abtsdorfer See“ der Gemeinde zum Scannen/Abfotografieren zur Verfügung stellen könnte. Ansprechpartnerin hierfür ist im Rathaus Frau Mittermaier, Tel.: 08654/6307-22 oder per Mail an tourismus@saaldorf-surheim.de.

Gerne können Sie sich auch ein paar Eindrücke im Internet verschaffen, was bereits über den Landkreis gesammelt wurde:



<http://www.berchtesgadener-land.com/kultur/historie-der-region/historische-fremdenverkehrsfilme/damals>

Gemeinde-Nachrichten: Rathaus wird saniert

Energetische Sanierung Rathaus Saaldorf

Mit der Erneuerung der Heizungsanlage ist bereits 2015 der Startschuss für die energetische Sanierung des 1979 errichteten Rathauses in Saaldorf gefallen. Im Mai 2016 wurde nun mit der Sanierung des Gebäudes begonnen. Die umfangreichen Arbeiten umfassen nicht nur die Erneuerung sämtlicher Fenster und des Sonnenschutzes, sondern auch die Wärmedämmung der Dach- und Kellerdecken. Ebenso wird beim Umbau der steigenden Anforderung der barrierefreien Mobilität durch Einbau einer behindertengerechten Toilettenanlage sowie der Neuerrichtung eines Außenaufzuges in den Sitzungssaal Rechnung getragen. Die Arbeiten sind nach Auskunft des mit

der Planung und Bauleitung beauftragten Architekturbüros aus Surheim im Zeitplan, so dass mit einem störungsfreien Arbeitsablauf in der Verwaltung spätestens wieder ab Herbst 2016 zu rechnen ist. Für das Gesamtkonzept „energetische Sanierung“ wurden vom Gemeinderat Saaldorf-Surheim finanzielle Mittel in Höhe von insgesamt 670.000,00

Euro zur Verfügung gestellt.



Gemeinde-Nachrichten: Abwasserbeseitigung

Abwasserbeseitigung Neusillersdorf (Termine, Ablauf, Planung etc.)

Mit der Errichtung der Abwasseranlage in der Ortschaft Neusillersdorf wird die momentan letzte Kanalbaumaßnahme umgesetzt. Der ursprünglich bereits im Jahre 2007 vom damaligen Gemeinderat der Gemeinde Saaldorf-Surheim gefasste Beschluss kann nun mit dem Baubeginn im September 2016 in die Tat umgesetzt werden. In einer Anliegerversammlung Anfang Mai wurden die Neusillersdorfer Bürger bereits über die bevorstehende

Baumaßnahme, technischen Umfang, die Leitungsführung (Hauptkanal, Hausanschlüsse etc.) sowie die Kosten informiert.

Mit der Planung und Bauleitung wurde das Ingenieurbüro Roland Richter aus Freilassing beauftragt.

Das Investitionsvolumen beläuft sich auf ca. 370.000,00 Euro, wobei die Gemeinde mit einer Förderung durch den Freistaat Bayern in Höhe von ca. 186.000,00 Euro

rechnen kann.

Im Zuge der Kanalverlegung soll auch im Bereich Staatsstraße 2104 – Stalberstraße bis zur Mehrzweckhalle ein Geh- und Radweg neu errichtet werden. Der Grunderwerb konnte dankenswerterweise bereits erfolgen, dadurch wird ein für Fußgänger und Radfahrer, vor allem in der dunkleren Jahreszeit, gefährlicher Bereich entschärft. Die Baukosten hierfür belaufen sich auf ca. 90.000,00 Euro.

Gemeinde-Nachrichten: Viel Geld für Straßensanierungen

Straßensanierungsarbeiten im Gemeindegebiet



Straßensanierungsarbeiten im Gemeindegebiet

Wie bereits in den letzten Jahren werden auch heuer wieder zahlreiche Straßen im Gemeindegebiet saniert. Die Gemeinde stellt dafür 150.000,00 Euro zur Verfügung.

Folgende Bauabschnitte sind eingeplant: Wiederlohen-Moosweg und Kreuzung nach Stockach, Stützing-Hausen, Surheim-Muckham, Gerspoint-Zubringer B20, Leustetten-Kematerschneider, Ein-

mündung Neu-Haberland.

Des Weiteren sind zahlreiche Kleinschäden am Straßenkörper im gesamten Gemeindegebiet im Sanierungsplan vorgesehen.

Gemeinde-Nachrichten: Nachtschwärmer

Rückgabe von Nachtschwärmer-Gutscheinen

Aufgrund zu geringer Nachfrage wurde eine Einstellung der Nachtschwärmer-Gutschein-Aktion zum 31.07.2016 durch den Kreistag BGL beschlossen. Jugendliche, die noch im Besitz von Gut-

scheinen sind können diese bis spätestens 31.07.2016 im Rathaus Zi-Nr. 2 (Kasse – Hr. Streibl) zurückgeben. Der ursprüngliche Kaufbetrag i.H.v. 2,00 Euro pro Gutschein wird erstattet.

Selbstverständlich können die Gutscheine auch noch bis zu diesem Datum erworben und auch eingelöst werden. Eine Rücknahme und Einlösung nach diesem Datum ist leider nicht mehr möglich !!

Gemeinde-Nachrichten: Kindersicherheitsolympiade

Landesfinale Bayern-Salzburg der „Safetytour“ 2016 in Saaldorf-Surheim



Die Mannschaft der 4. Klasse aus Saaldorf mit Bürgermeister Bernhard Kern und Rektor Franz Eder (hintere Reihe von links)

Bereits vor zwei Jahren fand am Sportgelände der Grundschule Surheim das Bezirksfinale der Kindersicherheitsolympiade statt. In diesem Jahr konnte das große Landesfinale mit knapp 400 Schülerinnen und Schülern, vielen Lehrkräften aus sechzehn Volks- und Grundschulen aus dem Bereich der EuRegio Salzburg-Berchtesgadener Land-Traunstein in Saaldorf abgehalten werden. Zahlreiche Ehren Gäste fanden den Weg in die Gemeinde Saaldorf-Surheim, so der Präsident des Salzburger Zivilschutzverbandes Manfred Rothschild, der Präsident der EuRegio Hans Hutzinger aber auch die Bürgermeister der teilnehmenden Gemeinden. Dabei wurden die Kinder der Volks- und Grundschulen kräftig angefeuert. Sieger des Landesfinales wurde die Volksschule aus Bischofshofen (Pongau) sowie die Grundschule aus Feldkirchen (Gemeinde Ainring). Diese können nunmehr am Bundesfinale teilnehmen, welches Anfang Juli in Wien stattfinden wird. Aus Saaldorf

waren die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse mit ihrer Klassenleiterin und Konrektorin Martina Lerbinger sowie Rektor Franz Eder ebenfalls sehr erfolgreich.

Vielen Dank all den ehrenamtlichen Helfern, die sich an der grenzüberschreitenden EuRegio-Veranstaltung großartig beteiligt haben und uns eine große Unterstützung waren. Neben der Freiwilligen Feuerwehr Saaldorf, die das Löschen eines Fettbrandes vorstellte sowie die Polizeiinspektion Freilassing, die u.a. die Aufgaben eines Polizeihundes

den Kindern präsentierte, gab es noch viel Interessantes und Wissenswertes an diesem Tag zu erleben und zu erfahren. Ein Dank gilt den Mitgliedern des Sportvereins Saaldorf für die Bewirtung der vielen Hilfskräfte und den Beschäftigten des Bauhofes der Gde. Saaldorf-Surheim für den Auf- und Abbau. Mit dabei waren auch Abordnungen des Bayerischen Roten Kreuzes, der Kreis-Wasserwacht, der Bergwacht etc. Mit dieser Kindersicherheitsolympiade weckt und fördert man bei vielen Kindern und Heranwachsenden das Interesse an den ehrenamtlichen Hilfsorganisationen.

Für die Gemeinde Saaldorf-Surheim ist es eine große Ehre, dass diese Veranstaltung mit großer Unterstützung des Salzburger Zivilschutzverbandes abgehalten werden konnte.

Näheres zum Salzburger Zivilschutzverband sowie zur Veranstaltung generell sind auf der Homepage unter www.safety-tour.at abzurufen!



Die 4. Klasse bei der Pokalübergabe mit Klassenleiterin Martina Lerbinger (2. von rechts) und Bürgermeister Bernhard Kern (4. von rechts)

Gemeinde-Nachrichten: Freiwillige Feuerwehr Surheim stellt sich vor

24 Stunden, 7 Tage in der Woche, 365 Tage im Jahr steht die Feuerwehr für die Bevölkerung bereit



Ein Teil der Jugendgruppe bei der Ausbildung „Aufbau Wasserförderung“

Ganz sicher sind Sie schon des Öfteren am Feuerwehrhaus vorbeigefahren bzw. haben erlebt, wie unsere Feuerwehr eine Übung absolvierte oder gar zu einem Ernstfall ausrücken musste. Ganz sicher haben Sie dabei gedacht: „Gut, dass es unsere Feuerwehr gibt, dass sie rund um die Uhr bereit steht, um der Bevölkerung im Notfall zu helfen.“

Bei der Feuerwehr Surheim leisten derzeit 62 aktive (davon 5 Frauen) ihren freiwilligen Dienst am Nächsten. Ferner werden in unserer Jugendgruppe sieben Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren an die Feuerwehrarbeit herangeführt. Bei den sehr vielfältigen, manchmal fordernden, aber für die Gesellschaft sehr nützlichen Aufgaben wirken also beinahe alle Altersklassen mit.

Das Einsatzspektrum der Feuerwehr erstreckt sich im Wesentlichen auf die Bereiche Brandbekämpfung, Technische

Hilfeleistung und Sicherheitswachen, wobei über 80% Einsätze dem Hilfeleistungsbereich zuzuordnen sind. Unter diesem Sammelbegriff fallen alle Tätigkeiten, die nach Unfällen, Unwetterlagen, Explosionen oder ähnlichen Ereignissen notwendig werden.

Besonders oft ist die Feuerwehr Surheim in diesem Zusammenhang bei Verkehrsunfällen auf den Bundes-, Kreis- und Gemeindestraßen rund um Saaldorf-Surheim gefordert. Aber auch weniger spektakuläre Einsätze fallen in diese Kategorie. So hilft die Feuerwehr bei auslaufendem Öl oder Benzin nach Verkehrsunfällen, öffnet verschlossene Wohnungstüren für den Rettungsdienst oder pumpt Keller nach Hochwasser oder Wasserrohrbrüchen aus. In den vergangenen 10 Jahren rückte die Feuerwehr Surheim insgesamt 862 mal aus!

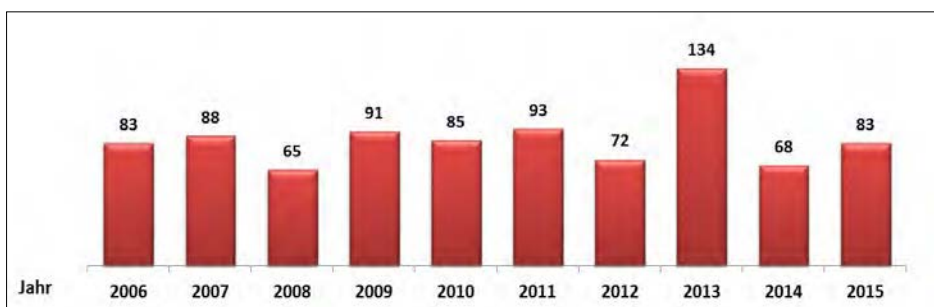
Für die aktive

Mannschaft der Surheimer Wehr steht modernste Feuerwehrtechnik und Ausrüstung für den Einsatzfall zur Verfügung. Regelmäßig werden Übungen abgehalten, um verschiedenste Einsatzlagen zu trainieren. Weiteres stehen für die aktiven Einsatzkräfte Weiterbildungsmaßnahmen innerhalb des Landkreises BGL aber auch an den bayerischen staatlichen Feuerweherschulen im Angebot. Bei den Ausbildungstagen, Seminaren und Lehrgängen werden einsatztaktische als auch führungstechnische Themen behandelt. Bei entsprechender Eignung und Befähigung können Angehörige der aktiven Wehr auch zu Führungskräften mit höherer Verantwortung weiterentwickelt werden.

Falls Sie Interesse an der Feuerwehrarbeit haben sollten, können Sie uns gerne an einem unserer Übungsabende oder auf unserer Homepage www.ffw-surheim.de besuchen. Gerne nehmen wir noch Mitglieder in unseren Reihen auf – Frauen und Jugendliche sind herzlich



Übung der aktiven Gruppe zum Thema „technische Hilfeleistung“ bei einem verunfallten Fahrzeug inkl. Personenrettung.



Einsatzstatistik FFW Surheim

willkommen! Sehr dankbar ist die Feuerwehr auch für sogenannte „fördernde“ Mitglieder, welche aus beruflichen oder privaten Gründen keinen Freiraum für ein ehrenamtliches Engagement haben.

Text und Foto:
Thomas Müller

Vereine: Freiwillige Feuerwehr Saaldorf stellt sich vor

Die Freiwillige Feuerwehr Saaldorf stellt sich vor



Die Freiwillige Feuerwehr Saaldorf wurde 1874 gegründet. Damals waren die Haupteinsatzaufgabe „Das Feuer“ und die heute zum Standard gewordenen sonstigen Aufgabenbereiche nahezu nicht vorhanden.

Die Aufgabe der Feuerwehr ist unverändert das Feuer geblieben. Neue Aufgabenbereiche sind hinzugekommen. So steht mittlerweile die Technische Hilfeleistung im Vordergrund.

Dafür kann die FF Saaldorf auf eine stattliche Anzahl von 76 aktiven Feuerwehrdienstleistenden zählen, die jährlich ca. 80 Einsätze bewältigen.

Um den stetig steigenden Anforderungen gerecht zu werden, benötigt man entsprechende Geräte. Darunter ein Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 20), ein Löschgruppenfahrzeug (LF 8/6), ein Mehrzweckfahrzeug Sprinter (MZF) und ein Mehrzweckboot (MZB).

Auch die Zukunft der FF Saaldorf ist gesichert. Derzeit verfügen wir über eine der mitgliederstärksten Jugendfeuerwehren im Landkreis. 28 motivierte Jugendliche, darunter 15 Mädchen im Alter von 12 bis 18 Jahren, absolvieren die anspruchsvolle und langwierige Grundausbildung zum aktiven Feuerwehrdienstleistenden.

Höhepunkt für die Jugendfeuerwehr ist der jährliche 24-Stunden Berufsfeuerwehrtag, an dem die Jugendlichen Hand in Hand mit Polizei, Bereitschaftsjugend des Bayerischen Roten Kreuzes und der Jugendfeuerwehr unseres Patenvereins Lamprechtshausen bei zahlreichen Alarmübungen den Ernstfall proben.

Als Basis für eine funktionierende Feuerwehr hat sich seit über einem Jahrhundert ein kameradschaftliches Vereinsleben bewährt.

Der Feuerwehrverein mit insgesamt 247 Mitgliedern unterstützt die aktive Wehr

nicht nur finanziell, sondern fördert auch durch die Teilnahme an kirchlichen Festen, Gründungsjubiläen der umliegenden Feuerwehren und Vereine die Kameradschaft und den Zusammenhalt. Besonders die enge Freundschaft zu unserem Patenverein aus Österreich, der Freiwilligen Feuerwehr Lamprechtshausen und den Kameraden aus Kővágóórs / Ungarn bereichern durch den stetigen Austausch über die Grenzen Bayerns hinaus unser Vereinsleben.

Für weiterführende Informationen zu unseren Einsätzen und Aktivitäten können Sie uns im Internet unter www.feuerwehr-saaldorf.de besuchen.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Saaldorf

*Text & Foto FF Saaldorf
Foto Jung*



Vereine: Sportlerehrung 2015

Sportlerehrung & Ehrenabend für Vereinsvorstände und Mitglieder des Helferkreises „Asyl“

„Im Ehrenamt freiwillige Verantwortung zu übernehmen, gelingt uns in Saaldorf-Surheim mit seinen über 60 Vereinen immer noch bestens“, freute sich Bürgermeister Bernhard Kern in seiner Laudatio anlässlich des Ehrenabends für Vereinsvorstände und erstmals für Mitglieder des Helferkreises Asyl. Für besondere sportliche Leistungen wurde zudem eine Reihe von Gemeindegürgern im Rahmen der Sportlerehrung ausgezeichnet.

In seinen grundsätzlichen Gedanken wandte sich Bernhard Kern zunächst an die anwesenden Sportler: „Was haben wir für enormes Glück, dass viele besondere Sportler in unserer Gemeinde zuhause sind.“ Es bedürfe sportlichen Ehrgeizes, Glück und großer Ausdauer, damit diese enormen Leistungen zustande kämen. Sport solle nicht Stress sein, sondern eigentlich Stress abbauen und Freude und Spaß bereiten, daneben aber auch für Gesundheit, Lebensfreude und Wohlergehen sorgen. „Die jährliche Sportlerehrung soll motivationssteigernd sein, nicht nur für euch, liebe Sportler, sondern auch für uns“, sagte Bürgermeister Bernhard Kern. Die Geehrten repräsentieren

quer durch alle Altersstufen die ganze Bandbreite sportlicher Aktivitäten von Gemeindegürgern und sind für die Gemeinde sowohl Aushängeschilder als auch Vorbilder für den Breitensport.

Die ehrenamtliche Vereinstätigkeit, wie sie beispielhaft in den Vereinen erbracht wird, ist für die Gemeinde und damit auch für die Gemeinschaft enorm wichtig und prägend. Dieser Einsatz ist umso höher zu bewerten, je schwieriger es in unserer Gesellschaft wird, Menschen für das Ehrenamt und für freiwillige Leistungen zu gewinnen. Bernhard Kern zeigte sich deshalb sehr erfreut über das vielfältige und schier unerschöpfliche Angebot, das die örtlichen Vereine bereitstellen. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Ist das Ehrenamt in der Gemeinde ohnehin schon großgeschrieben, so hat sich im vergangenen Jahr noch mal Unglaubliches getan: Quasi über Nacht fanden sich an die 40 Gemeindegürgern zum „Helferkreis Asyl“ zusammen, um sich ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe zu engagieren. Ob in Kindergarten, Schule, Mittagsbetreuung und Hausaufgabenbegleitung, ob bei Sprachkursen, Fahrdiensten oder sonstigen Alltagsan-

gelegenheiten, hier wird tagtäglich Integrationsarbeit im besten Sinne für die derzeit 37 Asylbewerber geleistet. „Ich darf den Mitgliedern des Helferkreises im Namen der Gemeinde meinen Dank und meinen höchsten Respekt aussprechen.“ Einen besonderen Dank richtete Kern an Gertrud Wölke, bei der die Fäden der vielfältigen Aktivitäten zusammenlaufen.

In Ihrem Grußwort meinte Frau Gertrud Wölke, dass sie dieses Lob gerne an die engagierten Mitarbeiter im Helferkreis weitergeben werde. Ähnlich wie bei erfolgreichen Sportlern sind auch bei den Helfern Eigenschaften wie Ausdauer, Schnelligkeit, Zielstrebigkeit, Teamfähigkeit und vor allem Freude am Tun gefragt. Von gelegentlichen Rückschlägen darf man sich nicht entmutigen lassen. Nach diesen Dankesworten und Musik von der „Kellerblech“ ging es an die Sportlerehrung:

Hier kommen die einzelnen Sportler und Mannschaften.

Text und Bilder: Norbert Höhn



Ballett: 3. Bürgermeister Franz Hagenauer, 2. Bürgermeister Andreas Buchwinkler, Ellen Hornbostel, Ramona Hafner, Franziska Semma und Afra Kleintert, 1. Bürgermeister Bernhard Kern



Tennis: 3. Bürgermeister Franz Hagenauer, 2. Bürgermeister Andreas Buchwinkler, Ramona Baumeister, Vorstand des SV Saaldorf Josef Butzhammer, Seppi Unterrainer, Veronika Ober, Sebastian Hafner, Sabine Bamberger, Constanze Gschwendner, Paulina Klein, Vorstand des TC Surheim Gerhard Maurer, Josef Unterrainer und 1. Bürgermeister Bernhard Kern



Leichtathletik: 3. Bürgermeister Franz Hagenauer, 2. Bürgermeister Andreas Buchwinkler, Lisa Schmid, Elisabeth Maier, 1. Bürgermeister Bernhard Kern



Basketball: 3. Bürgermeister Franz Hagenauer, 2. Bürgermeister Andreas Buchwinkler, Eva Wolfgruber, Vorstand des SV Saaldorf Josef Butzhammer, Katharina Buchwinkler, Katharina Jahn und 1. Bürgermeister Bernhard Kern

Vereine: Sportlerehrung 2015

Sportler-Ehrung für 2015 am 15. April 2016

Ballett

(alle Ballettschule Atelier Danse)

- Kleinert Afra
- Semma Franziska
- Hafner Ramona
- Hornbostel Ellen

Leichtathletik

- Maier Elisabeth (LG Festina Rupertiwinkel)
- Schmid Lisa (LG Festina Rupertiwinkel)

Tennis

- Unterrainer Seppi (SV Saaldorf)
- Hafner Sebastian (SV Saaldorf)
- Juniorinnen (TC Surheim)
(Baumeister Ramona, Gschwendner Constance, Habring Larissa, Klein Paulina, Lippert Michaela, Mulzer Franziska)
- Damen (TC Surheim)
(Bamberger Sabine, Ofensberger Christina, Strasser Rafaela, Strobl Heike, Ober Veronika, Moosleitner Theresa, Wagner Jennifer, Gimpel Isabella, Joiser Julia, Rapsch Manuela, Burgstaller Anna, Reinsberger Lisa)

Basketball

- Damen (SV Saaldorf)

(Schmuck Evi, Eder Lisa, Höglauer Ilona, Wolfgruber Eva, Schwaiger Andrea, Buchwinkler Katharina, Linke Rebecca, Jahn Katharina, Kern Regina, Danius Mona, Langwieder Andrea, Heilmeier Lidwina, Linke Alexandra, Rott Sabina, Rehrl Julia, Madinger Birgit, Purzeller Gabriele, Wolfgruber Christina, Danninger Helene)

Billard

- Schleich Jakob (Billard Club Freilassing e.V.)

Kegeln

- Damen (BSC Surheim)
(Garschhammer Heidi, Garschhammer Rosi, Grubelnik Gerti, Rosenmayer Petra, Blümel Hilde, Schmitzberger Uschi)

Schießen

- Bauer-Neumaier Hans-Jürgen (Hubertusgilde Eichham u. FSG Landau/Isar)
- Weibhauser Martin (Schützenverein „Blechhütte“)

Motorsport

- Gaßner Hermann sen. (MSC Freilassing)
- Pechtl Martin (MSC Laufen)
- Hofmeister Barbara (MSC Laufen)

- Hofmeister Hans (MSC Laufen)

Eisstock-/Asphaltschießen

- EC Surheim Mannschaften mit Rupert Geigl, Christian Mader, Martin Kamml und Martin Stummer

Helmut Nitzinger, Anton Poschner, Georg Heinz, Hubert Mader

Michael Berger, Richard Mader, Martin Häusl, Wilhelm König und Fritz Lackner

Fußball:

- B-Junioren (Spielgemeinschaft Saaldorf/Surheim)
(Trainer: Mathias Rehrl, Alfred Pöllner
Spieler: Markus Rehrl, Timo Portenkirchner, Marc Bannwart, Alexander Deyl, Simon Hafner, Andreas Helminger, Michael Hirmke, Michael Klinger, Moritz Meißner, Florian Ober, Tobias Steinbrecher, Hansi Langwieder, Nico Horstmann, Philip Progni, Christian Schmid, Stefan Gruber, Anton Krause, Markus Obenholzner, Martin Wolfgruber, Michael Pöllner, Maxi Kern, Alexander Mader, Felix Bischoff, Robert Stallmayer, Philip Hahn, Maxi Huber, Thomas Ehrmann, Dennis Waldinger, Tho-



Billard: 1. Bürgermeister Bernhard Kern, 2. Bürgermeister Andreas Buchwinkler, 3. Bürgermeister Franz Hagenauer, Jakob Schleich



Kegeln: 3. Bürgermeister Franz Hagenauer, 2. Bürgermeister Andreas Buchwinkler, Petra Rosenmayer, Heidi Garschhammer, Rosi Garschhammer, Gerti Grubelnick, Vorstand des BSC Surheim Konrad Ragginger, 1. Bürgermeister Bernhard Kern



Motorsport: 2. Bürgermeister Andreas Buchwinkler, 3. Bürgermeister Franz Hagenauer, Monika Gaßner für ihren Ehemann Hermann Gaßner, Hans Hofmeister, Martin Pechtl, Barbara Hofmeister und 1. Bürgermeister Bernhard Kern



Schießen: 3. Bürgermeister Franz Hagenauer, 2. Bürgermeister Andreas Buchwinkler, Hans-Jürgen Bauer-Neumaier, Martin Weibhauser und 1. Bürgermeister Bernhard Kern



Asphaltschießen: 3. Bürgermeister Franz Hagenauer, 2. Bürgermeister Andreas Buchwinkler, Martin Stummer, Fritz Lackner, Martin Häusl, Michael Berger und 1. Bürgermeister Bernhard Kern

mas Kern und Johannes Dinkler)

• 1. Herrenmannschaft (SV Saaldorf)
(Trainer: Hans Weißenberger, Michael Hafner, Hubert Auer, Reinhard Eder
Spieler: Johannes Hafner, Michael Hauser, Hubert Auer, Michael Hafner, Daniel Armstorfer, Rupert Auer, Christoph Butzhammer, Josef Eder, Michael Eder, Berti Enzinger, Felix Großschädl, Domi-

nik Hergott, Florian Hintermeier, Michael Jaksch, Rudolf König, Paul König, Richard Kunz, Harald Moosleitner, Stefan Pöllner, Stefan Reiter, Michael Schreyer, Stefan Schreyer, Andreas Schuegger, Christian Streitwieser, Wolfgang Willberger, Zebhauser Simon)



Fußball: 3. Bürgermeister Franz Hagenauer, 2. Bürgermeister Andreas Buchwinkler, Michael Hauser, Johannes Hafner, Hubert Auer, Josef Butzhammer (Vorstand SV Saaldorf) und 1. Bürgermeister Bernhard Kern

Fußball: 3. Bürgermeister Franz Hagenauer, 2. Bürgermeister Andreas Buchwinkler, Mathias Rehl (Trainer), Markus Rehl, Timo Portenkirchner, Alfred Pöllner (Trainer), Konrad Ragginger (Vorstand BSC Surheim), Josef Butzhammer (Vorstand SV Saaldorf) und 1. Bürgermeister Bernhard Kern



Vereine: SV Saaldorf, Aufstieg in die Bezirksliga-Ost

SV Saaldorf holt Kreisliga-Meistertitel und sichert sich zugleich den Aufstieg in die Bezirksliga-Ost



Bild: Kreisspielleiter Bernd Schulz (ganz rechts) gratulierte dem Team um SVS-Coach Mathias Rehl (links daneben) sowie Fußball-Abteilungsleiter Marcus Dinkler (links mit Urkunde).
Foto: Hans Bittner

Kreisliga-Meistertitel und Bezirksliga-Aufstieg nach hartem 3:2 gegen den SV Kay geschafft

Trotz starkem Regen und Gewitter konnten die Fußballer des SV Saaldorf das Saisonfinale mit ihrem Trainerduo Mathias Rehl und Franz-Xaver Butzhammer für sich entscheiden. Nachdem sie ihre Meisterschaftschance in Teisendorf mit 3:4 und in Bad Reichenhall mit 1:2 liegen gelassen hatten, mussten sie ganz am Ende

erneut zittern. Schlussgegner SV Kay war alles andere als gewillt, der Elf des SV Saaldorf irgendetwas zu schenken. Im dritten Anlauf, nach einer nervenaufreibenden Partie, klappte es aber dank eines 3:2 Heimsiegs mit der Meisterschaft und dem Aufstieg. Nach einer relativ raschen 2:0 Führung durch Spitzenstürmer Michael Hauser (7. Minute) und Felix Großschädl (28.), die jeweils per Abstauber trafen, war die Meisterschaft schon fast gesichert. Nach einer einstündigen

Unterbrechung wegen starkem Gewitter schaffte der SV Saaldorf letztendlich durch das dritte Tor von Paul König mit zwei Gegentoren den Kreisliga-Meistertitel und dadurch den Aufstieg in die Bezirksliga-Ost.

Die Gemeinde Saaldorf-Surheim gratuliert allen Spielern, den Trainern, Funktionären und Allen, die sich für diese außerordentliche Leistung in irgendeiner Weise verdient gemacht haben, sehr herzlich!

Das Ferienprogramm 2016

Anmeldeschluss (für alle Veranstaltungen): Mittwoch, 20. Juli 2016

Nr. 1 | 30.07. Samstag

Großer Flohmarkt - von Kindern für Kinder

Veranstalter: Bündnis 90/Die Grünen – Ortsverband Saaldorf-Surheim

Ort: Grünstreifen bei Edeka Stubbann von 09:30 Uhr bis 12:00 Uhr

7 – 14 Jahre – keine Teilnehmerbe-grenzung – Anmeldung erforderlich **Entfällt bei Regenwetter!**

Mitzubringen sind: Decke als Flohmarktstand, Sitzkissen, Gelddose, Spielsachen, Bücher, CD/DVD usw., Preisschilder, evtl. Sonnenschutz

Brezen und Getränke werden vom Ortsverband gestellt.

Nr. 2 | 30.07. Samstag

Instrumenten-Rallye mit anschließendem Grillen

Veranstalter: Musikkapelle Surheim

Ort: Proberaum im Untergeschoß des Kindergartens St. Stephan in Surheim – 14:00 Uhr – 17:00 Uhr

7 – 10 Jahre – bis 20 Kinder

Nr. 3 | 01.08. Montag

Bastelfreud zur Ferienzeit – Dekoratives fürs Kinderzimmer – hübsche Geschenke

(Brezen und Getränke werden gestellt)

Veranstalter: Kulturkreis Saaldorf-Surheim (Ilona Höhn)

Ort: Eingang Turnhalle Surheim (Kulturkreiskeller) von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

7 – 10 Jahre – bis 12 Kinder

Mitzubringen sind: Gute Schere, Markenklebestift, Radiergummi, breiter/schmaler Borstenpinsel, ca. 25 Wattestäbchen

Nr. 4 | 01.08. Montag

Mit dem Fahrrad zum Golfen nach Weng

Veranstalter: BSC Surheim

Ort: Turnhalle/Schule Surheim

09:00 Uhr – Rückkehr ca. 13:00 Uhr

Ab 10 Jahre – bis 20 Kinder

! Helmpflicht !

Nr. 5 | 01.08. Montag

Ich fühl mich wohl in meiner Haut – ein sinnlicher Workshop für Mädchen

Veranstalter: Nicole Berger Dipl. Psychologin

Ort: Grundschule Saaldorf – Aula von 14:30 Uhr – 16:30 Uhr

6 – 8 Jahre – bis 10 Mädchen

Zum Inhalt: Einmal genau hinhören, anschauen oder schmecken. In diesem Workshop können Mädchen mit viel Genuss und Spaß ihre Sinne neu entdecken und erleben und vielleicht ganz neue Erfahrungen mit alltäglichen Dingen machen.

Nr. 6 | 02.08. Dienstag (Töpfern) + 09.08. Dienstag (Glasieren)

Töpfern und Glasieren

Veranstalter: Angela Hagenauer

Ort: Werkraum Schule Surheim –

08:30 Uhr – 11:30 Uhr

Mitzubringen sind: Zum Töpfern Messer und Nudelholz, zum Glasieren Wasserpinsel

10 – 15 Jahre – bis 12 Kinder

Die Kinder müssen bei beiden Terminen anwesend sein.

Abholtermin der fertigen Töpferarbeiten wird beim Glasieren bekanntgegeben.

Nr. 7 | 03.08. Mittwoch

Basteln und Kegeln mit anschließender Brotzeit

Veranstalter: Frauengemeinschaft Surheim

Ort: Pfarrheim St. Stephan in Surheim von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr

6-10 Jahre – bis 20 Kinder

Nr. 8 | 04.08. Donnerstag

Bach-Safari mit Frau Dr. Ute Künkele

Veranstalter: Seniorenverein Saaldorf

Ort: Schulhaus Saaldorf – Parkplatz 13:30 Uhr – ca. 17:00 Uhr (die Kinder werden heimgebracht)

Ab 7 Jahre – bis 15 Kinder

Mitzubringen sind: Festes Schuhwerk, evtl. Wechselkleidung
Brotzeit und Getränke werden vom Verein gestellt.

! Bei Starkregen und Gewitter entfällt die Veranstaltung !

Nr. 9 | 05.08. Freitag

Schnuppertennis (Brotzeit und Getränke sind vorhanden)

Veranstalter: Tennisclub Surheim

Ort: Surheim, Tennisplätze von 9:00 Uhr – 12:00 Uhr

6 – 14 Jahre – bis 20 Kinder

! Nur bei schönem Wetter !

Mitzubringen sind: Tennisschuhe, Tennisschläger (wenn vorhanden)



Freizeit

Nr. 10 | 05.08. Freitag

Wir basteln Eulen mit verschiedenen Materialien

Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein Surheim

Ort: Pfarrheim Surheim – 14:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr

Ab 7 Jahre – bis 20 Kinder

Brotzeit ist vorhanden!

Nr. 11 | 06.08. Samstag

Klammwanderung mit Badespaß (Aschauerklamm)

Veranstalter: Auto-Reiseclub Deutschland (ARCD) Ortsclub Berchtesgadener Land

Ort: Rathaus in Saaldorf um 08:15 Uhr – Dauer bis ca. 18:00 Uhr
9 – 14 Jahre – bis 8 Kinder

Mitzubringen sind: Feste Schuhe, Badesachen und Ausweis
Brotzeit und Getränke werden vom Verein mitgebracht.

Bei Schlechtwetter erfolgt der Ausflug in das Haus der Berge in Berchtesgaden

Nr. 12 | 06.08. Samstag

Ein Nachmittag als Feuerwehrfrau/-mann (Brotzeit zum Abschluss)

Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Surheim

Ort: Surheim Feuerwehrgerätehaus von 13.30 – ca. 16:00 Uhr

Ab 6 Jahre – keine Teilnehmerbegrenzung

Nr. 13 | 06.08. Samstag

Ein Nachmittag auf dem Paulbauernhof (Brotbacken – Käsen-Hofführung – Grillen)

Veranstalter: Burschenverein Surheim

Ort: Paulbauernhof (Familie Heinz) in Gausburg von 14:00 Uhr – 17:00 Uhr

4 – 10 Jahre – bis 40 Kinder

Nr. 14 | 08.08. Montag

Malen mit Acrylfarben

Gemeinsam wird Schritt für Schritt, von der Skizze bis zum letzten Farbstrich, ein realistisches Acrylbild gemalt. Zum Schluss kann jedes Kind sein eigenes Kunstwerk mit nach Hause nehmen.

Veranstalter: Koloman Wagner, freischaffender Künstler
Ort: Grundschule Saaldorf – Eingangshalle Erdgeschoß von 09:30 Uhr bis 12:00 Uhr

8 – 12 Jahre – bis 15 Kinder

Mitzubringen sind: Wenn möglich Keilrahmen A3, Pinsel, Acrylfarben (ansonsten wird Material gestellt)

Nr. 15 | 08.08. Montag

Malen mit Acrylfarben

Gemeinsam wird Schritt für Schritt, von der Skizze bis zum letzten Farbstrich, ein realistisches Acrylbild gemalt. Zum Schluss kann jedes Kind sein eigenes Kunstwerk mit nach Hause nehmen.

Veranstalter: Koloman Wagner, freischaffender Künstler
Ort: Grundschule Saaldorf – Eingangshalle Erdgeschoß von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr

8 – 12 Jahre – bis 15 Kinder

Mitzubringen sind: Wenn möglich Keilrahmen A3, Pinsel, Acrylfarben (ansonsten wird Material gestellt)

Nr. 16 | 08.08. Montag

Wir basteln Windspiele und Deko zum Aufhängen aus verschiedenen Materialien (von Holz, Papier bis zu Muscheln und Perlen)

Veranstalter: Gangl Sabine – Trainerin Gesundheit/Natur

Ort: Loh 21 (Einfahrt bei Postkasten „Papagei“ von 14:30 Uhr – ca. 17:00 Uhr

7 – 10 Jahre – bis 10 Kinder – Es gibt Getränke und Obst.

Nr. 17 | 10.08. Mittwoch

Aus Ästen schnitzen wir kleine Zwerge

Veranstalter: Helga Wagner, Dipl. Bildhauerin

Ort: Bildhauerwerkstatt Wagner in Saaldorf, Pfarrer-Rehrl-Str. 3 von 9:00 – 11:00 Uhr

7 – 12 Jahre – bis 7 Kinder

Bitte keine Sandalen – besser sind Turnschuhe

Nr. 18 | 11.08. Donnerstag

Eisstocktraining für die Jugend (mit Brotzeit)

Veranstalter: EC Surheim

Ort: Surheim Asphaltbahn (Sur-Arena) von 15:30 Uhr – 18:00 Uhr

8 – 18 Jahre – bis 20 Kinder

Mitzubringen sind: Sportschuhe

Nr. 19 | 13.08. Samstag

Gaudi – Olympiade

Veranstalter: Junge Union Freilassing-Saaldorf-Surheim

Ort: Sportplatz Surheim (bei Schlechtwetter: Turnhalle Surheim) – 9:00 Uhr – 14:00 Uhr

Ab 8 Jahre – bis 20 Kinder

Für Essen und Trinken ist gesorgt!

Nr. 20 | 13.08. Samstag

Lasst uns zusammen tanzen – Lustige und beschwingte Tänze aus verschiedenen Ländern

Veranstalter: Stadler Monika, Tanzpädagogin

Ort: Grundschule Saaldorf – Aula – 15:00 Uhr – 16:30 Uhr

7 – 9 Jahre – bis 16 Kinder

Mitzubringen sind: Turn- oder Gymnastikschuhe, Getränk

Nr. 21 | 13.08. Samstag

Die Märchentante kommt – Lasst Euch entführen in die wunderbare Welt der Märchen!

Veranstalter: Stadler Monika

Ort: Grundschule Saaldorf – Aula – 17:00 Uhr – 18:00 Uhr

Ab 5 Jahre – keine Teilnehmerbegrenzung

Mitzubringen sind: Lieblingsbuntstifte – Papier wird gestellt

Nr. 22 | 16./17.08. Dienstag/Mittwoch

Übernachtung auf der Gruberalm (1.036 m)

(Kräuterwanderung mit dem Almbauer, Biofrühstück und vieles mehr...)

Veranstalter: Volksbühne Saaldorf

Ort: Saaldorf Schule (Pausenhof Stalberstraße) 10:00 Uhr

Die Kinder werden am Mittwochnachmittag heimgebracht.

9 – 12 Jahre – bis 20 Kinder

Teilnehmerbeitrag: 15,00 Euro (zahlbar am Treffpunkt)

Aufstiegszeit ca. 1 Stunde – feste Bergschuhe erforderlich

Nur bei schönem Wetter!

Die Kinder erhalten bei Anmeldung ein gesondertes Infoblatt.

Freizeit

Nr. 23 | 17.08. Mittwoch

Kunterbunte Bilderrahmen –

Wir bemalen, bekleben und verzieren einen Bilderrahmen.

Anschließend machen wir Fotos mit lustigen Accessoires aus der Fotobox und ein Quiz mit tollen Preisen.

Veranstalter: Raiffeisenbank Rupertiwinkel eG

Ort: Geschäftsstelle Saaldorf – 13:30 Uhr – ca. 16:00 Uhr

7 – 11 Jahre – bis 15 Kinder

Mitzubringen sind: Malerkittel oder ein altes T-Shirt

Nr. 24 | 18.08. Donnerstag

Blattschießen und kleines Turnier mit Brotzeit

Veranstalter: EC Saaldorf

Ort: Saaldorf – Asphalthalle bei der Mehrzweckhalle um 15:00 Uhr –

Ende ca. 18:00 Uhr

ab 10 Jahre – bis 28 Kinder

Nr. 25 | 20.08. Samstag

Wir basteln ein Insektenhotel mit anschließendem Lagerfeuer und Grillen

Veranstalter: Junge Liste

Ort: Haberland 8 (bei der Kirche) –

13:00 Uhr – 18:00 Uhr

Ab 8 Jahre – bis 20 Kinder

Mitzubringen sind: Spaß und Freude

Nr. 26 | 22.08. Montag

Spiel, Spaß und Spannung –

Wir basteln eine lustige Steinfigur und machen viele Spiele, zum Abschluss gibt es Pizza für alle Kinder

Veranstalter: FÜW Saaldorf-Surheim

Ort: Mehrzweckhalle Saaldorf von 17:00 – 20:00 Uhr

6 – 10 Jahre – bis 30 Kinder

Mitzubringen ist: 1 Stein (oval) mit ca. 7 cm Durchmesser, 1 Borstenpinsel ca. Stärke 4

Nr. 27 | 24.08. Mittwoch

Zimmer frei! – Wir bauen gemeinsam ein Marienkäfer-Hotel aus Holz und verzieren es mit bunter Farbe – Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein Saaldorf

Ort: Gasthaus Steinbrünning – 13:00 Uhr – ca. 16:00 Uhr

8- 10 Jahre – bis 15 Kinder

Mitzubringen ist: Malkittel, Hammer

Nr. 28 | 25.08. Donnerstag

Wir basteln Bonbonblumen

Veranstalter: Frauengemeinschaft Saaldorf

Ort: Pfarrheim Saaldorf 14:00 Uhr –

ca. 16:00 Uhr

Ab 6 Jahre – keine Teilnehmerbegrenzung

Mitzubringen sind: Schere, Lineal, Bleistift

Nr. - | 28.08. Sonntag

Familien-Radfahr-Aktion (Herbstfest Steinbrünning)

Veranstalter: Schützenverein + Musikkapelle Steinbrünning

Ort: Steinbrünning Thoman-Halle

Wer bis 13:00 Uhr bei der Thoman-Halle in Steinbrünning mit dem Fahrrad eintrifft, erhält 1 Los (Sachpreise, u.a. Fahrrad zu gewinnen).

Nr. 29 | 29.08. Montag

Wir lernen die Grundlagen des Filzens kennen

Veranstalter: Elke Boehringer

Ort: Pfarrheim Saaldorf von 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

8 – 11 Jahre – 6 Kinder

Mitzubringen sind: Schere, kleine Schüssel, kleines Handtuch

Nr. 30 | 31.08. Mittwoch

Besuch beim Imker – „Die Wunderwelt der Bienen“

Veranstalter: Imkerverein Freilassing und Umgebung e.V.

Ort: Lehrbienenstand in Freilassing/Eichtwald

(Bushaltestelle Freilassing, Surheimer Straße gegenüber Schlosserei Pfeffer)

6 – 12 Jahre – bis 15 Kinder

Kinder mit Bienengiftallergie können nicht teilnehmen!

Mitzubringen ist: Kopfbedeckung

Nr. 31 | 03.09. Samstag

Ein Tag bei der Feuerwehr Saaldorf -

Geräteerklärung, Zielspritzen, Videofilm, Brotzeit

Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Saaldorf

Ort: Saaldorf Feuerwehrgerätehaus von 13:30 – ca. 16:00 Uhr

5 – 12 Jahre – keine Teilnehmerbegrenzung

Nr. 32 | 03.09. Samstag

Kleines Preisschießen mit anschließender Siegerehrung und Brotzeit

Veranstalter: Schützenverein „Blechkütte“ Saaldorf

Ort: Saaldorf – Mehrzweckhalle – Untergeschoss 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr

12 – 15 Jahre – bis 15 Kinder

Nr. 33 | 09.09. Freitag

LEGO-Robotik-Kurs – Schülerforschungszentrum Berchtesgaden

Veranstalter: CSU-Ortsverband Saaldorf-Surheim

Ort: Schule Saaldorf um 12:00 Uhr – 17:00 Uhr

8 – 10 Jahre – bis 15 Kinder

Nr. 34 | 10.09. Samstag

Wettkampf in verschiedenen Disziplinen wie Luftgewehrschießen, Tischkegeln etc. mit anschließender Preisverteilung und Brotzeit

Veranstalter: Schützengesellschaft Dorflinde Surheim

Ort: Schützenraum Turnhalle Surheim von 14:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr

Ab 8 Jahre – keine Teilnehmerbegrenzung

Nr. - | 05.09 Montag – 06.09 Dienstag – 07.09. Mittwoch

Spielbus des Landkreises

Veranstalter: Gemeinde/Landkreis

Ort: Saaldorf Schule 09:00 – 12:00 Uhr und 13:30 Uhr – 17:30 Uhr
keine Alters- und Teilnehmerbegrenzung
keine Anmeldung erforderlich

Nr. - | 08.09. Donnerstag – 09.09. Freitag

Spielbus des Landkreises

Veranstalter: Gemeinde/Landkreis

Ort: Surheim Schule/Sportplatz 09:00 – 12:00 Uhr und 13:30 Uhr – 17:30 Uhr
keine Alters- und Teilnehmerbegrenzung
keine Anmeldung erforderlich

Nr. - | 16.08. Dienstag – 17.08. Mittwoch – 18.08. Donnerstag

Familien-Bergtour zur Reiteralp

Veranstalter: Landratsamt Berchtesgadener Land - Amt für Kinder, Jugend und Familien

max. 45 Eltern und Kinder (9 – 15 Jahre)

Teilnehmerbeitrag 25,00 Euro

Infos und Anmeldung: Kreisjugendpfleger Klemens Mayer, Tel. 08651/773-310

E-Mail: jugendinfo@lra-bgl.de

Nr. - | 23.08. Sonntag – 30.08. Sonntag

Ferienspaß Millstätter See

Veranstalter: Landratsamt Berchtesgadener Land - Amt für Kinder, Jugend und Familien
9 – 13 Jahre - max. 20 Kinder

Teilnehmerbeitrag 225,00 Euro

Infos und Anmeldung: Kreisjugendpfleger Klemens Mayer, Tel. 08651/773-310 • E-Mail: jugendinfo@lra-bgl.de

Nr. - | 24.09. Samstag – 25.09. Sonntag

EuRegio-Familien-Wanderung mit Hüttenübernachtung (Erentrudisalm)

Veranstalter: Landratsamt Berchtesgadener Land - Amt für Kinder, Jugend und Familien

Teilnehmerbeitrag: Erwachsene 35,00 Euro – Kinder 25,00 Euro

Infos und Anmeldung: Kreisjugendpfleger Klemens Mayer, Tel. 08651/773-310

E-Mail: jugendinfo@lra-bgl.de

Allgemeine Hinweise:

Der Anmeldebogen ist auch im Internet unter

www.saaldorf-surheim.de zu finden, die Anmeldung kann per Email gemeinde@saaldorf-surheim.de erfolgen.

Anmeldeschluss (für alle Veranstaltungen): Mittwoch, 20. Juli 2016

Falls die Anmeldungen die zur Verfügung stehenden Plätze überschreiten, werden wir auslosen!

Alle Kinder erhalten den Anmeldebogen ausgewertet zurück.

Denken Sie bitte auch daran, bei Verhinderung die Kinder rechtzeitig abzumelden, damit andere nachrücken können.

Landwirtschaft

Moderne Unternehmer und Heimatpfleger

Stellen Sie sich einmal vor, es gäbe bei uns keine Bauern mehr. Äcker, Wiesen und Wälder würden verwildern oder ein Industriebetrieb würde sich ausgiebig ausdehnende, monotone Agrarlandschaften herstellen und mit seinen riesigen Maschinen bewirtschaften, weil dies alles rentabler ist. Die Bauernmärkte und Selbstvermarkter rundum mit den regional erzeugten Produkten wären verschwunden, geschweige denn die vielen schönen Bauernhäuser und Dörfer, die die bayerische, heimische Landschaft prägen. Weder Kühe noch Pferde und Schafe auf der Weide, kein Urlaub auf dem Bauernhof wären vorhanden, dafür vielleicht riesige Mastbetriebe wie im Norden.

Nun, Gott sei Dank ist dies alles nur eine Vorstellung, die Wirklichkeit sieht in Bayern anders aus. Gerade die Gemeinde

Saaldorf-Surheim ist sehr stark ländlich, das heißt von seinem vielfältigen Bauernstand geprägt. „Neben der Zahl der Gewerbebetriebe nimmt die Landwirtschaft einen ebenso hohen und bedeutenden Stellenwert ein“, sagte Bürgermeister Bernhard Kern erst kürzlich in einer Veranstaltung. Die Landwirtschaft sei ein wichtiger Arbeitgeber.

Im Jahr 2015 gab es in der Gemeinde Saaldorf-Surheim 114 landwirtschaftliche Betriebe, davon werden 59 im Haupt- und 55 im Nebenerwerb geführt. 2.046 Hektar des Gemeindegebietes sind landwirtschaftlich genutzt. Viele von den Bauernhöfen sind seit Generationen im Familienbesitz, oft wohnen drei Generationen auf einem Hof zusammen. Ein Bauernhof ist ein modernes Unternehmen, der Bauer benötigt leistungsfähige Maschinen und

Technik, die ihn unterstützt und es ihm erleichtert oder gar überhaupt möglich macht, Boden und Wald zu bewirtschaften. Wer Kühe besitzt und Milch herstellt, muss dafür ebenso ausgerüstet sein, die Technik hat hier große Fortschritte gemacht. Allein im Gemeindegebiet verfügen inzwischen drei Bauern über ein hochmodernes automatisches Melksystem, das allerdings mit erheblichen Investitionen verbunden ist, welche wieder verdient sein wollen.

Ein Landwirt verbringt heutzutage seine Arbeitszeit nicht mehr hauptsächlich nur draußen im Stall oder auf dem Feld, sondern sitzt täglich unter Umständen stundenlang am Computer, um sein bäuerliches Unternehmen zu managen und auch die Buchhaltung zu erledigen. „Früher“, erzählt ein Bauer, „lagen halt ein paar Kontoauszüge im Küchenkastl und das war's“.



Bilder, die unsere Heimat prägen und auf die wir nicht verzichten möchten: die Bauern bei der Arbeit auf dem Feld. Sie bringen damit nicht nur ihre Früchte ein, sondern sie pflegen ganz wesentlich die vielfältige, heimische Kulturlandschaft.

Weil er Lebensmittel produziert, muss der Landwirt alle Schritte strengstens und nachvollziehbar protokollieren, die gesetzlichen Auflagen dafür sind sehr hoch.

Der Landwirt ist dabei nicht nur sich selbst und seinem Unternehmen verpflichtet, mit dem er Geld verdienen muss, um den Unterhalt für sich und seine Familie zu verdienen. Er steht wie nur wenige andere Berufsstände auch im Fokus der Öffentlichkeit und in der Verantwortung, was Umweltschutz und Landschaftspflege betrifft. So liegt ihm als Mensch, der eng mit der Natur verbunden ist, selbst daran, so wenig Nährstoffeintrag in Flüssen, Seen und Grundwasser zu produzieren, wie nur möglich. Andererseits braucht er genügend Ertrag von seinen Feldern, um davon leben zu können. Dies ist ein ständiger Spagat, der Staat fördert dies und entschädigt Landwirte, die entsprechend auf intensive Bewirtschaftung verzichten, doch macht dies in der Regel nie den ganzen entgangenen Ertrag wett. Dabei sind auch in dieser Branche die Gewinnspannen eng, wie gerade die aktuellen Diskussionen um den Milchpreis wieder zeigen.

Doch sind gerade die Landwirte in der Gemeinde Saaldorf-Surheim bemüht, diesen Spagat zusammen mit Behörden und der heimischen Politik bestmöglich zu meistern, denn ihnen liegt selbst an ihrer Heimat und einer gesunden Umwelt. Dies ist an verschiedenen Projekten, zum Beispiel mit der Teilnehmergemeinschaft Abtsdorfer See (boden:ständig) deutlich zu erkennen, die einen sauberen See zum Ziel hat. Dabei ist es aus Laiensicht immer sehr einfach, Forderungen an die Landwirte zu stellen. Die Umsetzung ist oft mit höherem Aufwand an Technik, Arbeitskraft und Kosten verbunden. Um zum Beispiel dem entgegen zu wirken, dass die Acker-

flächen im Frühsommer von den heftigen Regenschauern nicht in Gräben und Seen ausgespült werden, baut ein Landwirt im Herbst Früchte an. Die gefrieren über den Winter, die Pflanzenreste bedecken den Boden und geben ihm Halt. Das ist eine gute Sache, allerdings muss dafür spezielle Technik eingesetzt werden, damit auf einem solchen Boden im Frühjahr die Saat ausgebracht werden kann, denn die muss unter diese Pflanzenschicht. Das ist nur ein Beispiel von vielen.

Nicht nur die große, auch die kleine Politik bekennt sich immer wieder zur kleinstrukturierten Landwirtschaft, wie sie in Bayern noch üblich ist. So haben Bürgermeister und der Gemeinderat in Saaldorf-Surheim bei der Erstellung des Ortsentwicklungskonzeptes ausdrücklich betont und festgehalten, dass gerade in den kleineren Ortschaften, die Landwirtschaft von der künftigen Entwicklung bei der Wohnbebauung nicht beeinträchtigt geschweige denn gefährdet werden darf. Wertvolle Ackerböden, wie es sie in Saaldorf-Surheim noch viele gibt, sollen nicht verbaut oder zubetoniert werden.

Außerdem brauchen die jungen Leute eine Perspektive, damit sie den heimischen Landwirtschaftsbetrieb fortführen wollen. Ohne Nachfolge schmilzt der Bauernstand zusammen, die Vielfalt und die kleinen Strukturen würden auf Dauer kaputtgehen.

Die Bauern bescheren uns übrigens nicht nur mit den sauber bewirtschafteten Landschaften, den traditionellen Höfen und den Kühen auf der Weide unser schönes Heimatbild und Erholungsgebiet. Sie übernehmen es zum Beispiel auch, Feldwege herzustellen und zu unterhalten. Freilich benötigen sie die, um mit ihren

Traktoren zu ihren Feldern zu fahren, doch stehen diese Wege auch ganz selbstverständlich zur Benutzung als Fuß-, Rad- und sogar Reitwege für die Allgemeinheit zur Verfügung. Schlecht ist allerdings, wenn solche Feld- und Kieswege mit Autos befahren werden, denn dafür sind sie nicht stabil genug. Es entstehen Schlaglöcher und in der Folge mehr Aufwand zum Unterhalt, dem die Bauern dann oft gar nicht mehr nachkommen können.

Bauer zu sein, ist wie viele andere nicht nur ein Beruf, sondern Berufung. Die enge Bindung zu Tieren, Natur und heimatlichen Boden ist eng. „Es ist einfach wunderschön die Natur heranwachsen zu sehen, wenn man selbst Hand angelegt hat“, beschreibt ein Bauer aus der Gemeinde. Ebenso belastet es ihn, wenn ein Tier krank ist oder wenn er Sorge haben muss, dass ihm über Nacht die Ernte verregnen könnte. Die Vielfalt seines Berufes, der Umgang mit Tieren, Natur und Technik, das sei aber alles abwechslungsreich und schön.

Verständnis und Wertschätzung füreinander zu haben, das ist für einen so wichtigen und essentiellen Bereich wie die bäuerliche Landwirtschaft ebenso wichtig, wie für viele andere Bereiche der Gesellschaft. Und gemeinsam gute Kompromisse und Lösungen zu finden, dass einerseits die Bedürfnisse der Gesellschaft zum Beispiel nach Siedlungsentwicklung befriedigt werden und andererseits der Bestand und die Zukunft der so wichtigen Landwirtschaft gesichert werden können, das ist eine große Aufgabe. Und der stellt sich die Gemeinde Saaldorf-Surheim.

Fotos: Peter & Mathias Auer
Text: Tanja Weichold

FAMILIENBÜRO/-CAFÉ

IN FREILASSING, AINRING UND TEISENDORF



Ihre Anlaufstelle für

⇒ persönliche ⇒ schnelle ⇒ unbürokratische

Unterstützung für Familien

Weitere Informationen sowie die Termine finden Sie
in unserem Flyer oder auf www.lra-bgl.de.

Ihre Ansprechpartnerin:

Katharina Theißig, Landratsamt Berchtesgadener Land
Amt für Kinder, Jugend und Familien
Fachbereich Jugendarbeit, Prävention, Familienförderung
Telefon: 08651 773 495
E-Mail: katharina.theissig@lra-bgl.de



Vereine: Jugendkonzert

Surheimer Musikkapelle kann auf ihren Nachwuchs bauen

Jungmusiker zeigen ihr Können beim Jugendkonzert

Surheim. Zeugnis vom hohen Stand ihrer musikalischen Ausbildung legten die Jungmusiker der Surheimer Kapelle beim Jugendkonzert in der neuen Surheimer Turnhalle ab. Ein Instrument zu lernen, bedeutet für die Kinder und Jugendlichen oft „harte Arbeit“ und viel Disziplin. Als Belohnung dürfen sie sich dafür den Beifall ihres Publikums abholen, wenn sie jedes Jahr einmal von ihrem Können beim öffentlichen Vorspiel Zeugnis ablegen. „Es gehört schon eine Menge Mut dazu, sich da vorne hinzustellen und etwas vorzuspielen“, weist Felix Hagenauer auf das Lampenfieber hin, mit dem die jungen Musikanten fertig werden müssen. „Nachwuchsarbeit hat bei uns einen hohen Stellenwert“, betonte Kapellmeister Felix Hagenauer jun., der auch durchs Programm führte. Er vergaß auch nicht, sich beim Förderverein für die finanzielle Unterstützung bei der Ausbildung zu bedanken.

Eröffnet wurde das Jugendkonzert von Martina Weisel mit ihrem Tenorhorn. Selbstbewusst und sicher spielte sie den „Harlekin“, wobei sie mit gefühlvollen Wechseln zwischen leisen und kräftigeren Tönen überzeugte. Auch Andrea Fiala lernt Tenorhorn und zeigte ihr Können mit dem amerikanischen Traditional „Streets of Laredo“. Der Dritte im Bunde der Tenor-Hor-

nisten war Stefan Stubhann. Er läutete die Jagdsaison mit dem Lied „Auf, auf zum fröhlichen Jagen“ ein. Laura Höpfl lernt seit vergangenen September Querflöte bei Roland Erhard. Sie spielte die Eurovisions-Kennmelodie „Te Deum“ bei der sicherlich viele Besucher an vergangene Fernseh-Großereignisse dachten. Erst seit drei Monaten lernt Lea Pöllner bei Erika Szavuly-Schadner das Spiel auf der Klarinette. Gemeinsam mit der erfahreneren Marina Streitwieser erfreuten sie das Publikum mit dem Volkslied „Der Kuckuck und der Esel“. Andrea Reiter und Lena Rosenegger spielen seit etwa zwei Jahren Klarinette. Sehr sicher meisterten die beiden den Kanon „Ich lieb’ den Frühling“ und die „Melodie aus Dänemark“. Mit Valentin Kutsche trat ein weiterer Jungmusiker auf, der erst seit Schuljahresbeginn das Spiel auf der Posaune lernt und jetzt schon zwei Strophen der „Vogelhochzeit“ musikalisch interpretieren konnte. Aus der Surheimer „Musiker-Familie“ Mittermaier ist auch instrumentaler Nachwuchs zu vermelden: Lukas Mittermaier lernt bei Harald Rehrl seit September Flügelhorn. Begleitet von einer CD lehrte er das Publikum das Fürchten mit dem „Revolver Joe“. Sein Cousin Markus Mittermaier stellte sein Können auf der Posaune mit der „Hymne der Marines“ unter Beweis. Felix Hagenauer gratu-

lierte Markus, der zusammen mit den jungen Querflötistinnen Sarah Hobelsberger, Emely Lisk, Alina Hocheder und Martina Reiter vor kurzem erfolgreich die Prüfung zum Bronzenen Musikerleistungsabzeichen abgelegt hat. Die offizielle Übergabe der Leistungsabzeichen wird beim Standkonzert im Juli erfolgen. Zum „Canadian Brass Blues“ versammelten sich dann alle Schüler von Harald und Maxi Rehrl auf der Bühne, ehe zum Abschluss des Jugendkonzertes die „Kleine Jungmusi“ unter Leitung von Johanna Maier aufspielte. Die beiden ersten Stücke trafen den Geschmack der nicht mehr ganz Jungen im Publikum: Bei „Meet the Flintstones“ gab es ein Wiederhören mit der „Familie Feuerstein“ und „California Dreamin“ von „The Mamas and the Papas“ konnten auch die meisten mitsummen. Mit „Happy“ von Pharell Williams und einer lautstark geforderten Zugabe, dem Sister-Act-Song „I will follow him“ ging das Jugendkonzert zu Ende. Felix Hagenauer bedankte sich zurecht bei den Akteuren, die nicht nur ihr musikalisches Können unter Beweis gestellt hatten, sondern auch zeigten, dass der Surheimer Musikkapelle um den Nachwuchs nicht bange zu sein braucht.

Text: Norbert Höhn
Fotos Felix Hagenauer jun.



Von Links: Emely Lisk, Laura Höpfl, Alina Hocheder und Martina Reiter an der Querflöte, Lena Rosenegger, Andrea Reiter und Marina Streitwieser an der Klarinette • Zweite Reihe von links: Johannes Reiter und Lukas Mittermaier am Flügelhorn, Valentin Kutsche und Markus Mittermaier an der Posaune, Martina Weisel, Andrea Fiala und Stefan Stubhann am Tenorhorn. „Kleine Jungmusi“ unter der Leitung von Johanna Maier

Kirchliches und Historisches

Volksbühne Saaldorf zeigt wieder den Boarischen Jedermann auf dem Kirchenvorplatz

Vor sechs Jahren präsentierte die Volksbühne Saaldorf zuletzt den „Boarischen Jedermann“ als Freilichttheater am Kirchenvorplatz in Saaldorf. Damals waren über 2500 Besucher von dem Stück begeistert. Die Verantwortlichen der Volksbühne Saaldorf mit Vorstand Wolfgang Stowasser haben sich nun entschlossen, dieses monumentale Stück mit circa 30 Schauspielern heuer wieder aufzuführen. Anlass dazu ist u.a. das „Erinnerungsjahr 2016 – Flachgau und Rupertiwinkel“. Wie vielen bisherigen Zuschauern bereits bekannt, wurde dieses Stück von Harald Dietl nach den Originalvorlagen von Hugo von Hoffmannsthal ins Bayerische übersetzt.

In der Hauptrolle des Jedermann ist wieder Gert Thalmaier zu sehen. Viele der tragenden Rollen konnten mit den bereits arrivierten Darstellern der Volksbühne besetzt werden. Interessant ist dabei aber auch die Eingliederung von jungen und neuen Gesichtern aus



den Reihen der Volksbühne. Ein ganz besonderes Wiedersehen gibt es mit dem langjährigen Pfarrer von Saaldorf, Hubert Hinxlage, der wie schon vor sechs Jahren „Gott den Herrn“ verkörpern wird. Die Proben für diese Freilichtaufführung sind bereits seit Wochen im Gange. Die Premiere findet am Freitag, den 29.07.2016 statt. Weitere Aufführungen am Samstag, den 30.07. sowie am Sonntag 31.07. und weiters am Freitag, den 05., Samstag, den 06. und Sonntag 07. August jeweils um 20 Uhr. Der Kartenvorverkauf startet bereits am Montag 20.06. in den Räumen der Gemeinde Saaldorf, Tel.: 08654/6307-16. Die Volksbühne Saaldorf freut sich, bei den Aufführungen in dem herrlichen Ambiente des Saaldorfer Kirchenvorplatzes wieder viele Zuschauer begrüßen zu dürfen. Bei schlechtem Wetter verschieben sich die Termine auf das zweite

Augustwochenende und werden dann kurzfristig im Internet (www.volksbuehne-saaldorf.de) und in der Presse bekannt gegeben.

Text: Volksbühne Saaldorf
Foto: Zimmermann Wolfgang



Bildung in Ihrer Nähe

www.vhs-laufen-e-v.de

Kirchliches und Historisches

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde - lebendig und offen



(von links nach rechts): Pfarrer Ewald Seißler, Pfarrer Lucian Banko, Regionalbischöfin Susanne Breit-Keßler, Bürgermeister Bernhard Kern, Bürgermeister Josef Flatscher, Dekan Peter Bertram

Kürzlich war Regionalbischöfin Susanne Breit-Keßler auf Visitationsbesuch in Freilassing, Mitterfelden und Teisendorf. Oberkirchenrätin Susanne Breit-Keßler ist für die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern die zuständige Regionalbischöfin des Kirchenkreises München und Oberbayern und auch ständige Vertreterin des Landesbischofs Heinrich Bedford-Strohm. Sie erhielt als erste Frau in Bayern ein bischöfliches Amt. Im Rahmen einer dreitägigen Visitation hat die Bischöfin die Evangelisch-Lutherische

Kirchengemeinde Freilassing besucht, zu der auch die Gemeinde Saaldorf-Surheim gehört. Sie absolvierte ein umfangreiches Besuchsprogramm in Freilassing, Mitterfelden und Teisendorf. Anlass für den Besuch war, einen intensiven Einblick in die Kirchengemeinde durch Begegnungen und Gesprächsaustausch zu erhalten, da sich die Kirchengemeinde Freilassing mit dem geplanten Neubau eines Gemeindezentrums bei der Kreuzkirche neu aufstellen möchte. Neben dem Besuch kirchlicher Einrichtungen –Diakoniestation, Freilassinger Tafel, integrative Kindertagesstätte, Weltladen– war es ihr auch wichtig, sich mit verschiedenen Vertretern aus dem öffentlichen, politischen und kirchlichen Leben über die Flüchtlingsproblematik vor Ort zu informieren. Im Gespräch darüber im Sitzungssaal des Freilassinger Rathauses mit Bürgermeister Josef Flatscher und Saaldorf-Surheims

Bürgermeister Bernhard Kern sowie weiteren politischen und kirchlichen Vertretern –auch Pfarrer Lucian Banko von der Katholischen Pfarrei St. Rupert nahm daran teil– bedankte sie sich herzlich für Menschlichkeit und Demokratie, für die geleistete und engagierte Hilfe, die im großen Netzwerk der Flüchtlingshilfe erfolgt. „Sie zeigen der Welt, wie es geht, im Dialog mit wahrhaft verantwortungsbewussten Politikern wie auch im Gespräch mit Wirtschaft und Kultur gemeinsam gute Lösungen für Stadt und Land zu finden“, so die Regionalbischöfin.

Begleitet wurde Breit-Keßler bei ihrem Besuch im Rathaus von dem Traunsteiner Dekan Peter Bertram, dem Traunsteiner Landessynodalen Robert Münsterlein, Pfarrer Werner Buckel und aus Saaldorf-Surheim Diakon Peter Walter.

Neben der Stadt Freilassing, der Gemeinde Ainring, der Marktgemeinde Teisendorf gehört die Gemeinde Saaldorf-Surheim in den Zuständigkeitsbereich der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Freilassing. Zuständig für uns als Gemeinde Saaldorf-Surheim ist aus der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Pfarrer Ewald Seißler aus Freilassing.

Nähere Informationen zum evangelischen Pfarramt sind unter www.freilassing-evangelisch.de abzurufen.

Kirchliches und Historisches

Kirchturm St. Martin Saaldorf ist wieder beleuchtet

Seit dem Osterfest 2016 hat der Saaldorfer Kirchturm wieder eine Gesamtbeleuchtung.

Die Beleuchtung der Kirchtürme unserer Hauptkirchen in Surheim und Saaldorf ist im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde. Durch bauliche Veränderungen an den benachbarten Gebäuden, mussten die Beleuchtungsstrahler abmontiert werden. Bedingt durch die Außenrestaurierung

der Pfarrkirche St. Martin Saaldorf wurden die alten Beleuchtungspunkte und Strahler auf moderne und energieeffiziente Strahler umgerüstet. Die Kirchturmbeleuchtung wird den Schaltzeiten der Straßenbeleuchtung angepasst.

Für die Erneuerung der Kirchturmbeleuchtung hat die Gemeinde rd. 6.000,00 Euro aufgewandt.



Ehrungen

Mit 80 Jahren vielseitig engagiert



Auf dem Foto gratulieren ihm Altbürgermeister Ludwig Nutz und 1. Bürgermeister Bernhard Kern

Ob als Radl fahrenden Rentner, ob als streitbaren Gemeinderat, ob als engagierten Seniorenbeauftragten oder auch als Geburtshelfer vieler Gemeindebürger – so kennt man Dr. Klaus Koch. Bei

Gründen verlassen hatte, konnte er in Erlangen sein Medizin-studium mit dem Staatsexamen beenden und zwei Jahre später promo-vieren. Nach seiner Assistenzarztzeit begann er in Bayreuth

bestem Befinden konnte er in Surheim im Kreis seiner Familie seinen 80. Geburtstag feiern. Zu den vielen Gratulanten gehörten auch Bürgermeister Bernhard Kern und sein Vorgänger Ludwig Nutz.

Geboren wurde Klaus Koch am 06. April 1936 in Werdau (Sachsen). Nach seinem Abitur studierte er von 1954 bis 1959 in Leipzig Humanmedizin.

Nachdem er die damalige DDR aus politischen

seine Fachaus-bildung zum Frauenarzt. Über mehrere berufliche Stationen kam Dr. Klaus Koch nach Freilassing, wo er zusammen mit Dr. Griefahn eine frauenärztliche Gemeinschaftspraxis aufbaute und seine Tätigkeit als Belegarzt am Freilassinger Krankenhaus aufnahm. An über 6000 Geburten war er beteiligt.

Politisch hat das Herz des Jubilars schon immer für die SPD geschlagen, für die er 1974 in den Stadtrat von Heidenheim einzog. Sein zweiter politischer Frühling begann 2008, als er in den Saaldorf-Surheimer Gemeinderat gewählt wurde, dem er seither angehört.

Als Seniorenbeauftragter der Gemeinde und Heimfürsprecher setzt er sich vermehrt für die Belange der älteren Bürger ein.

Ehrungen

Gemeindetaler für Josef Resch



Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Surheim im Gasthaus Lederer wurde Josef Resch für sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement mit dem Gemeindetaler der Gemeinde Saaldorf-Surheim geehrt.

Josef Resch war von 1991 bis 2001 Jugendwart, von 1989 bis 1995 zweiter Vorstand und von 1995 bis 2007 erster Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Surheim.

Auf dem Foto gratulieren ihm (von links nach rechts):

2. Kommandant Peter Weisel, 1. Kommandant Harald Langwieder, 3. Bürgermeister Franz Hagenauer und 1. Bürgermeister Bernhard Kern

Ehrungen

Gemeindetaler für Franz Glück



Im Rahmen einer Feierstunde im Pfarrheim in Saaldorf überreichte Bürgermeister Bernhard Kern dem Organisten und Chorleiter Franz Glück für sein besonderes ehrenamtliches Engagement für den Pfarrverband Saaldorf-Surheim den Gemeindetaler. Franz Glück hat sich als Chorleiter in Saaldorf und Surheim und als Organist in den vergangenen 50 Jahren für die Gemeinschaft besonders verdient gemacht.

Foto: Elke Boehringer

(von links nach rechts): Es gratulieren 1. Bürgermeister Bernhard Kern und Gemeinderätin Evelyn de Marco-Maier

Zweckverband Surgruppe – seit Jahrzehnten ein leistungsstarker Wasserversorger in der Gemeinde Saaldorf-Surheim



Die Gemeinden Ainring, Anger, Teisendorf, Waging am See, Petting, Saaldorf-Surheim, Siegsdorf, Surberg und Wonneberg sind Mitglieder im Zweckverband Surgruppe. Knapp 30.000 Einwohner werden über rund 8.000 Grundstücksanschlüsse pro Jahr mit ca. 2,1 Millionen Kubikmeter Trinkwasser versorgt. In dem ländlich geprägten Gebiet unterhält der Verband insgesamt 508 Kilometer Hauptwasserleitungen und 285 Kilometer Hausanschlussleitungen. Aus 7 Wasserschutzgebieten mit 15 Brunnen und 1 Quelle werden unsere Abnehmer über 17 Pumpwerke und 14 Hochbehälter seit Jahrzehnten zuverlässig versorgt.

An der Spitze des Verbandes stehen der Vorsitzende Bürgermeister Thomas Gasser und sein Stellvertreter Bürgermeister Bernhard Kern. Darüber hinaus ist der Zweckverband Surgruppe personell mit 1 Werkleiter, 4 Angestellten in der Verwaltung und 1 Wasserschutzgebietsberater in Teilzeit ausgestattet. Sämtliche Verwaltungsarbeiten des Zweckverbandes Otting-Pallinger-Gruppe werden seit Gründung ebenfalls über das Personal des Zweckverbandes Surgruppe abgewickelt. Das technische Personal des Zweckverbandes Surgruppe besteht aus 1 technischen Leiter, der zugleich

technischer Betriebsleiter der Otting-Pallinger-Gruppe ist, 2 Wassermeistern, 8 Fachkräften und 2 Auszubildenden. Das Leistungsspektrum in der Technik erstreckt sich auf sämtliche Aufgaben in Zusammenhang mit dem Betrieb einer Wasserversorgung einschließlich der Erstellung bzw. Erneuerung von Hausanschlüssen und Hauptleitungen. Außerdem wird für Notfälle ein 24-Stunden Bereitschaftsdienst vorgehalten.

Im Gemeindebereich Saaldorf-Surheim hat der Zweckverband im Zuge der enormen baulichen Entwicklung eine Vielzahl von Wohnbau- und Gewerbegebieten erschlossen. Zuletzt wurden die Baugebiete „Surheim, Spitzauer Wiese“ und „Saaldorf, Nord-Ost Aspenfeld“ erfolgreich angebunden und mit Trinkwasser versorgt. Zur Absicherung der Versorgungssituation wurde ein verbesserter gegenseitiger Notverbund mit den Stadtwerken Freilassing realisiert. Darüber hinaus hat der Zweckverband in der Vergangenheit bei gemeindlichen Kanalbaumaßnahmen und Straßenaufbrüchen bestehende Möglichkeiten genutzt und Wasserleitungen aus

Privatgrundstücken in den öffentlichen Grund verlegt bzw. alte Hauptwasserleitungen und Hausanschlussleitungen im öffentlichen Straßengrund erneuert. Diese Erneuerungsstrategie des Zweckverbandes im Zuge von Kanal- und Straßenbaumaßnahmen auch im Gemeindebereich Saaldorf-Surheim (mit über 20 Ortsteilen) war mit Blick auf die Nutzung von Synergien sinnvoll und hat wesentlich zum Erhalt der Versorgungssicherheit beigetragen.

Mit der geplanten Kanalisierung von Neusillersdorf im Herbst 2016 beabsichtigt der Zweckverband die alten Wasserleitungen auch dort zu erneuern.

Neben den in Zukunft weiterhin anstehenden Leitungserneuerungen gilt es mittelfristig den über 40 Jahre alten „Hochbehälter Leustetten“ zu sanieren, damit gute Substanz erhalten bleibt und der Behälter langfristig seine Funktion erfüllen kann.

Bei Fragen zum Thema Trinkwasser wenden Sie sich bitte an uns. Sei es persönlich bei einem Besuch in unserer Geschäftsstelle, telefonisch oder über das Internet. Wir werden Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen.

*Text & Foto: Surgruppe
Gruppenfoto: Häußl Gregor*



Hochbehälter Leustetten

Familie & Soziales

Demnächst in Surheim: Gwand & mehr



geboten wurde, entstand die Idee, diese Sachen nicht nur an Asylbewerber(innen) weiterzugeben, sondern allen Bürger(innen) anzubieten.

In der Schulstraße 1 in Surheim wird „Gwand & mehr“ in Kürze eröffnet.

te, Spaß am Beraten und „Verkaufen“ hat, Zeit übrig hat und Teil eines Teams engagierter Frauen werden möchte, kann sich an die Gemeindeverwaltung (Frau Evi Wimmer, Tel. (08654) 6307-18) wenden. Wer gut erhaltene Kleidung oder anderes hat, kann sich ebenfalls melden. Nach der Eröffnung besteht die Möglichkeit, Sachen dort abzugeben.



Da dem Asylhelferkreis in der Vergangenheit öfters gut erhaltene Kleidung, Haushaltsgegenstände und anderes an-

Wer sich für dieses Projekt ehrenamtlich engagieren möchte, weil er oder sie gerne in Kontakt mit Menschen kommen möch-

Hinweis: Das nächste „Café International“ findet statt am Samstag, 16. Juli 2016 von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr im Pfarrheim in Surheim.

Service & Info

Steuern durch Rentenerhöhung?

Ein paar Prozent machen den Unterschied: Ab Sommer erhalten Rentnerinnen und Rentner spürbar höhere Bezüge:

In Westdeutschland steigt die Rente zum 1. Juli um 4,25 Prozent, im Osten um 5,95 Prozent.

Was jedoch nur wenige Rentnerinnen und Rentner wissen: Auch die Rente zählt zum steuerpflichtigen Einkommen, darauf weisen die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern hin. Seit 2005 richtet sich die steuerliche Behandlung der Renteneinkünfte nach dem Jahr des Rentenbeginns. Je später die Rente beginnt, desto höher ist der gegebenenfalls zu versteuernde Anteil der Rente. Bei Rentenbeginn ab 2040 ist die gesamte Rente steuerpflichtiges Einkommen.

In einer Übergangsphase bis einschließlich 2039 gilt ein individueller „Rentenfreibetrag“. Das ist der Teil der Rente, der kein steuerpflichtiges Einkommen darstellt. Der „Rentenfreibetrag“ ist ein fester Eurobetrag und bleibt auch in den Folgejahren unverändert. Das gilt auch dann, wenn die Rente durch Rentenanpassungen weiter steigt. Künftige Rentenanpassungen erhöhen somit das individuelle steuerpflichtige Renteneinkommen.

Ob man als Rentner regelmäßig eine Einkommensteuererklärung abgeben muss, hängt von den persönlichen Verhältnissen ab und kann nur das Finanzamt entscheiden.

Damit das Finanzamt den steuerpflichti-

gen Anteil der gesetzlichen Rente korrekt ermitteln kann, müssen Rentnerinnen und Rentner ihrer Steuererklärung die ausgefüllten Steuervordrucke „Anlage R“ (Renten und andere Leistungen) und „Anlage Vorsorgeaufwand“ beifügen. Hierbei hilft eine Bescheinigung der Deutschen Rentenversicherung. Die Bescheinigung über die Rentenhöhe enthält die Angaben, welche Beträge in den Steuerformularen eingetragen werden müssen.

Unter Angabe der Versicherungsnummer kann sie in allen Auskunft- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung und beim Servicetelefon unter 0800 1000 480 88 kostenfrei angefordert werden. Wer diese Bescheinigung einmal beantragt hat, erhält sie jährlich automatisch zugeschickt.

Weitere Informationen bietet auch die Broschüre **Versicherte und Rentner: Informationen zum Steuerrecht**. Sie kann im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung.de kostenlos bestellt oder heruntergeladen werden.

Service & Info

Etwa alle drei Minuten wird in Deutschland eingebrochen! - Wie kann ich mich davor schützen?

Die Tage werden kürzer, die Einbrecher wieder dreister; das stimmt nur zum Teil, denn die Einbrecher haben 2015 Häuser in den Lkr TS und BGL das ganze Jahr über heimgesucht und zahlreiche Einbruchdiebstähle in Häuser, Wohnungen und Geschäfte begangen. Im vorletzten Winter 2014/2015 haben die Einbrüche nochmals zugenommen, wie man fast ständig in der Presse lesen konnte.

Ein Einbruch in den eigenen vier Wänden bedeutet für viele Menschen, ob jung oder alt, einen großen Schock. Dabei machen den Betroffenen die Verletzung der Privatsphäre, das verloren gegangene Sicherheitsgefühl oder auch schwer wiegende psychische Folgen, die nach dem Einbruch auftreten können, häufig mehr zu schaffen als der rein materielle Schaden.

Dass man sich davor schützen kann, zeigt die Erfahrung der Polizei: Über 2300 Einbrüche blieben im Jahr 2014 im Versuch stecken, nicht zuletzt wegen sicherungstechnischer Einrichtungen. Aber auch durch richtiges Verhalten und durch aufmerksame Nachbarn werden Einbrüche verhindert.

Viele unterschätzen den Wert ihres Besitzes und denken, ihr Haus oder ihre Wohnung wäre für Einbrecher uninteressant. Sie meinen: „Bei mir ist nichts zu holen...“
Irrtum! Einbrecher hoffen immer auf lohnende Beute. Sie nützen günstige Gelegenheiten wie schlecht gesicherte Türen, Fenster oder Terrassentüren rigoros aus. Dabei spielt es keine Rolle ob es sich um einen Neubau, Villa,

Mehrfamilienhaus oder um ein älteres Haus handelt.

Die polizeiliche Erfahrung zeigt, dass die wenigsten Einbrecher gut ausgerüstete „Profis“ sind. Oft handelt es sich um südosteuropäische Täterbanden oder um Gelegenheitstäter, die nicht mehr als einen Schraubendreher brauchen, um in ein Gebäude einzudringen.

Faktum ist: Bereits durch einfache, aber wirkungsvolle technische Sicherungen lassen sich diese Täter von ihren Absichten abhalten, da dies für sie eine längere „Arbeitszeit“ bedeutet und je mehr Zeit verstreicht, desto größer wird das Entdeckungsrisiko.

„Einbrecher kommen nachts...“ Irrtum! Sie kommen oft tagsüber, wenn üblicherweise niemand zu Hause ist, nämlich zur Schul-, Arbeits- und Einkaufszeit, am frühen Abend oder an den Wochenenden. In der dunklen Jahreszeit nutzen sie die frühe Dämmerung aus.

Hier einige Tipps um es den Tätern schwerer zu machen:

1. Verschießen Sie die Fenster, Balkon- und Terrassentüren auch bei kurzer Abwesenheit.
2. Wenn Sie Ihren Schlüssel nicht mehr auffinden, verlegt oder verloren haben, wechseln Sie umgehend den Schließzylinder aus.
3. Auch wenn Sie Haus oder Wohnung nur kurzzeitig verlassen: Ziehen Sie die Tür nicht nur ins Schloss, sondern schließen Sie diese immer zweifach ab.

4. Verstecken Sie Ihren Haus- oder Wohnungsschlüssel niemals draußen, denn Einbrecher kennen jedes Versteck.
5. Rollläden sollten zur Nachtzeit und keinesfalls tagsüber, geschlossen werden; schließlich wollen Sie ja nicht auf den ersten Blick Ihre Abwesenheit signalisieren.
6. Lassen Sie bei einer Tür mit Glasfüllung den Schlüssel nicht innen stecken.
7. Vorsicht! Gekippte Fenster sind offene Fenster und von Einbrechern leicht zu öffnen.
8. Kellerschachtgitter sollten mit entsprechenden Sicherungen gegen Hochheben gesichert sein.
9. Sollte Ihnen in der Nachbarschaft jemand verdächtig vorkommen, verständigen Sie die Polizei.

Jede Einbruchs-Vorsorge steht unter ganz individuellen Vorzeichen und keine Wohnsituation ist wie die andere.

Wir, die Polizei, stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Nutzen Sie deshalb unser Angebot für mehr Sicherheit und lassen Sie sich von unseren speziell ausgebildeten Beamten der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle Traunstein, Tel.: 0861 / 9873-445, oder 08651/970-230 ganz persönlich, kostenlos und neutral beraten.

Am Mittwoch, den 05. Oktober 2016 findet im Gasthaus Lederer in Surheim ein Informationsabend zum präventiven Einbruchschutz statt.

Beginn ist um 19.30 Uhr.

Dazu ist die gesamte Bevölkerung herzlichst eingeladen.

*Pickelmann, KHK
Fachberater*

Service & Info

Private Feiern

..... bereiten Nachbarn oft schlaflose Nächte. Bei Geburtstagsfeiern, Grillfesten o.ä. informieren Sie rechtzeitig Ihren Nachbarn und achten Sie auf einen hinnehmbaren Lärmpegel (Nachtruhe beginnt um 22 Uhr). Rücksicht und Toleranz sind das beste Rezept, um Ärger zu vermeiden.



Service & Info

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Saaldorf-Surheim bietet zum 1. September 2017 an:

**einen Ausbildungsplatz für
Verwaltungsfachangestellte(r) im Kommunaldienst**



Die Ausbildung dauert 3 Jahre.

Einstellungsvoraussetzung ist mindestens der qualifizierende Hauptschulabschluss. Neben einem guten Schulabschluss erwarten wir Lernbereitschaft und Freundlichkeit, Interesse für die Arbeit mit Rechtsvorschriften, Freude an selbständiger und verantwortungsvoller Tätigkeit, Teamfähigkeit und gute Kenntnisse in den modernen IuK-Techniken.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen und den letzten beiden Schuljahreszeugnissen (2015 + 2016) sind bis zum **12. August 2016** an die Gemeinde Saaldorf-Surheim, Saaldorf-Moosweg 2, 83416 Saaldorf-Surheim, zu richten.

Hinweis: Bitte legen Sie Ihrem Bewerbungsschreiben nur Kopien bei, da wir Ihre Bewerbungsunterlagen nicht zurücksenden. Von der Übersendung Ihrer Bewerbung in Schnellheftern, Bewerbungsmappen oder ähnlichem bitten wir abzusehen.

Für Fragen steht Ihnen Herr Langwieder (Tel. 08654/6307-15) gerne zur Verfügung.

Gemeindeverwaltung Gemeinde Saaldorf-Surheim

Moosweg 2
83416 Saaldorf-Surheim

Telefon: +49(0)8654/6307-0
Telefax: +49(0)8654/6307-20
gemeinde@saaldorf-surheim.de
www.saaldorf-surheim.de

Öffnungszeiten Rathaus

Montag – Freitag:
08.00 – 12.00 Uhr
sowie nachmittags
Montag:
13.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag:
13.00 – 17.00 Uhr



Raiffeisenbank Rupertiwinkel – neue Öffnungszeiten

in Saaldorf und Surheim ab 04. Juli 2016

In Saaldorf ist künftig geöffnet:

Dienstag, 08:30 Uhr - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr - 16:30 Uhr
Mittwoch, 08:30 Uhr - 12:00 Uhr
Freitag, 08:30 Uhr - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr - 16:30 Uhr

In Surheim ist künftig geöffnet:

Montag, 08:30 Uhr - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr - 16:30 Uhr
Donnerstag, 08:30 Uhr - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr - 16:30 Uhr

Beratungstermine

nach Vereinbarung
Montag – Freitag 08.00 – 20.00 Uhr

www.raiba-rupertiwinkel.de

info@raiba-rupertiwinkel.de

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes (Grünabfälle)

	APRIL bis SEPTEMBER	MÄRZ OKTOBER NOVEMBER	DEZEMBER bis FEBRUAR
Montag	16 – 19 Uhr	15 – 18 Uhr	geschlossen
Mittwoch	16 – 19 Uhr	15 – 18 Uhr	geschlossen
Samstag	9 – 12 Uhr	9 – 12 Uhr	9 – 12 Uhr

Anmeldung zum Ferienprogramm 2016

Name, Vorname

Alter

Adresse

Telefonnummer

Bitte im Rathaus bis Mittwoch, 20. Juli abgeben!

Die Anmeldung wird ausgewertet und wieder zurückgesandt.

Kinder bei Verhinderung unbedingt abmelden (Tel. 08654/6307-17 oder -18)

lfd. Nr.	X	Datum	Veranstaltung	lfd. Nr.	X	Datum	Veranstaltung
1)		Samstag, 30.07.	Großer Flohmarkt	18)		Donnerstag, 11.08.	Eisstocktraining für Jugend (EC Surheim)
2)		Samstag, 30.07.	Instrumenten-Rallye	19)		Samstag, 13.08.	Gaudi-Olympiade
3)		Montag, 01.08.	Bastelfreud zur Ferienzeit	20)		Samstag, 13.08.	Lasst uns zusammen tanzen
4)		Montag, 01.08.	Mit dem Fahrrad zum Golfen nach Weng	21)		Samstag, 13.08.	Die Märchentante kommt
5)		Montag, 01.08.	Ich fühl mich wohl in meiner Haut - Workshop f. Mädchen	22)		Die/Mi, 16./17.08.	Bergtour mit Übernachtung (Gruberalm)
6)		Dienstag, 02./9.08.	Töpfern und Glasieren	23)		Mittwoch, 17.08.	Kunterbunte Bilderrahmen
7)		Mittwoch, 03.08.	Basteln und Kegeln	24)		Donnerstag, 18.08.	Blattschießen und Turnier (EC Saaldorf)
8)		Donnerstag, 04.08.	Bach-Safari	25)		Samstag, 20.08.	Insektenhotel und Lagerfeuer
9)		Freitag, 05.08.	Schnuppertennis	26)		Montag, 22.08.	Spiel, Spaß und Spannung
10)		Freitag, 05.08.	Basteln von Eulen	27)		Mittwoch, 24.08.	Marienkäfer-Hotel aus Holz
11)		Samstag, 06.08.	Klammwanderung	28)		Donnerstag, 25.08.	Wir basteln Bonbonblumen
12)		Samstag, 06.08.	Nachmittag bei der Feuerwehr Surheim	29)		Montag, 29.08.	Wir lernen die Grundlagen des Filzens kennen
13)		Samstag, 06.08.	Paulbauernhof	30)		Mittwoch, 31.08..	Besuch beim Imker
14)		Montag, 08.08.	Malen mit Acrylfarben Vormittag	31)		Samstag, 03.09.	Ein Tag bei der Feuerwehr Saaldorf
15)		Montag, 08.08.	Malen mit Acrylfarben Nachmittag	32)		Samstag, 03.09.	Kleines Preisschießen (SG Blechhütte)
16)		Montag, 08.08.	Windspiele und Deko zum Aufhängen	33)		Freitag, 09.09.	Lego-Robotik-Kurs
17)		Mittwoch, 10.08.	Aus Ästen schnitzen wir kleine Zwerge	34)		Samstag, 10.09.	Luftgewehrschießen, Tischkegeln (SG Dorflinde)

Von der Anmeldung meiner Tochter/meines Sohnes für die angegebenen Veranstaltungen habe ich Kenntnis genommen und stimme dieser ausdrücklich zu. Ich erkläre mich einverstanden, dass Fotoaufnahmen meines Kindes veröffentlicht werden dürfen.

.....
Unterschrift Erziehungsberechtigte

Service: Veranstaltungskalender

Juli 2016

Freitag, 08.07.16 • 19.30 Uhr
Schnalzerverein Saaldorf-Surheim und Gemeinde Saaldorf-Surheim – Volksmusikabend „I gfrei mi aufn Summa“
 Mehrzweckhalle Saaldorf

Samstag, 09.07.16 • ab 15.00 Uhr
Dorffest am Dorfplatz (Pavillon) – Musikkapelle Surheim
 in Surheim

Dienstag, 12.07.16 • 17.00 Uhr
Gemeinde Saaldorf-Surheim – Sitzung Bau- und Umweltausschuss
 Rathaus

Dienstag, 12.07.16 • ab 19.00 Uhr
Kulturkreis Saaldorf-Surheim – Gastkonzert „Texas International Percussion Ensembles & Wind Band“
 Turnhalle Surheim

Donnerstag, 14.07.16 • 18.30 Uhr
Gemeinde Saaldorf-Surheim – Sitzung Gemeinderat mit Empfang der Fußballer des SV Saaldorf
 Rathaus

Freitag, 12.07.16 • 19.30 Uhr
Gemeinde Saaldorf-Surheim – Auftaktveranstaltung zur Ökomodellregion „Waginger See – Rupertiwinkel“,
 Gasthaus Lederer

Samstag, 16.07.16 • 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Helferkreis „Asyl“ – Cafe International
 Pfarrheim Surheim

Samstag, 16.07.16 • 19.00 Uhr
9. Surheimer Sommerfest im Hackerstüberl mit Austro-Rock von Olles Leiwand
 Familie Langwieder/Hackerstüberl, Surheim

Mittwoch, 20.07.16 • 19.30 Uhr
Gemeinde Saaldorf-Surheim und die Musikkapelle Surheim – Sommernachtskonzert am Dorfplatz (Pavillon)

in Surheim

Donnerstag, 21.07.16 • 19.30 Uhr
Obersurheimer Sängers – Musikantenstammtisch
 Gasthaus Lederer, Surheim

Samstag, 23.07.16 • 20.00 Uhr
Kulturkreis Saaldorf-Surheim – 5. Stützingers Frischluftkonzert mit „Jay-Y Band“ (Ausweichtermin bei Schlechtwetter: 13.08.16)
 beim Bartlbauer

Dienstag, 26.07.16 • 19.30 Uhr
Gemeinde Saaldorf-Surheim und die Musikkapelle Steinbrünning – Sommernachtskonzert
 Kirchenvorplatz in Saaldorf

29./30./31.07.16 • 20.00 Uhr
Volksbühne Saaldorf – „Der Boarische Jedermann“
 Kirchenvorplatz in Saaldorf

Sonntag, 31.07.16 • 9.00 Uhr
Kriegergelöbnisfest
 Weildorf

August 2016

05./06./07.08.16 • 20.00 Uhr
Volksbühne Saaldorf – „Der Boarische Jedermann“
 Kirchenvorplatz in Saaldorf

Samstag, 06.08.16 • ab 19.00 Uhr
Dorffest in Schign, Asphaltbahn
 Schign

Montag, 18.08.16 • 19.30 Uhr
Obersurheimer Sängers – Musikantenstammtisch
 Gasthaus Lederer, Surheim

September 2016

Sonntag, 11.09.16 • 9.00 Uhr
Gauverband I – Jugendgaupreisplatteln
 Mehrzweckhalle Saaldorf

Donnerstag, 15.09.16 • 19.30 Uhr
Obersurheimer Sängers – Musikantenstammtisch
 Gasthaus Lederer, Surheim

Sonntag, 25.09.16 • 19.00 Uhr
Kulturkreis Saaldorf-Surheim – Saaldorf Klassik im Dorf; Festliche Barockmusik in der Kirche und romantische Klänge
 Pfarrheim

Oktober 2016

Sonntag, 02.10.16 • ab 10.00 Uhr
Pfarrei St. Martin Saaldorf – Erntedank mit anschließendem Pfarrfest 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr „Tag der offenen Tür“ im Rathaus
 Pfarrei St. Martin Saaldorf

Mittwoch, 05.10.16 • 19.30 Uhr
Gemeinde Saaldorf-Surheim – Information zum präventiven Einbruchschutz durch Kriminalhauptkommissar Gerd Pickelmann
 Gasthaus Lederer in Surheim

Donnerstag, 13.10.16 • 19.00 Uhr
Kulturkreis Saaldorf-Surheim – Weinseminar „Wein & Käse“
 Kulturkreiskeller Surheim

Freitag, 14.10.16 • 19.30 Uhr
Verschiedene Chöre aus der Region – Chöre singen
 Pfarrkirche in Saaldorf

Montag, 20.10.16 • 19.30 Uhr
Obersurheimer Sängers – Musikantenstammtisch
 Gasthaus Lederer, Surheim

28./29.10.16
Elterninitiative Saaldorf – Spielzeugmarkt, Warenannahme: 28.10. 14.00 – 17.00 Uhr
Verkauf 29.10. von 9.00 – 11.00 Uhr
 Mehrzweckhalle Saaldorf

Samstag, 29.10.16 • 19.00 Uhr
EC Saaldorf/Schnalzerverein Saaldorf-Surheim – Großes Weinfest
 Mehrzweckhalle Saaldorf

Weitere Infos

Diese und weitere Veranstaltungen finden Sie im Internet auf unserer Homepage unter: www.saaldorf-surheim.de/kultur-freizeit

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Saaldorf-Surheim
 Verantwortlich i.S.d.P.:
 Bernhard Kern, Erster Bürgermeister

Redaktion:

Bernhard Kern, Anton Eder, Heinrich Hinterseer, Elisabeth Niederstraßer, Andrea Mittermaier, Michael Streibl, Tanja Weichold, Norbert Höhn, FF Saaldorf und Surheim, Gertrud Wölke, Zweckverband Surgruppe, Volksbühne Saaldorf, Pickelmann (KHK), Raiffeisenbank Rupertiwinkel, Landratsamt BGL

Fotos:

Gemeinde, Tanja Weichold, Norbert Höhn, Renate und Wolfgang Simon, Thomas Müller, Felix Hagenauer jun., Foto Jung, Gregor Häusl, Hans Bittner, Wolfgang Zimmermann, Elke Boehringer

Agentur/Druck:

Fuchs Druck GmbH,
www.fuchsdruk.eu
 Laufen/Teisendorf

Auflage:

2.500

Stand:

Juni 2016

Änderungen und Irrtum vorbehalten